



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
104 (1894)**

182 (7.7.1894)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-59377](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-59377)



# General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung, der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

(104. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverfügungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegraphische Adresse:  
„Journal Mannheim.“  
In der Postliste eingetragen unter  
Nr. 2569.  
Abonnement:  
60 Bgr. monatlich.  
Bringerlohn 10 Bgr. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postan-  
schlag M. 2.20 pro Quartal.  
Zusätze:  
Die Colonnelle 20 Bgr.  
Die Reklamen-Zeile 60 Bgr.  
Einzelnummern 3 Bgr.  
Doppelnummern 5 Bgr.

Verantwortlich:  
für den polit. und allg. Theil:  
J. K. Groß Müller,  
für den lok. und prov. Theil:  
Ernst Müller,  
für den Interzendenten:  
Karl Apfel.  
Notationsdruck und Verlag von  
Dr. H. Haas'schen Buch-  
druckerei (Ehe Mannheimer  
Topographische Anstalt).  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum des katholischen  
Bürgerhospital.)  
Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 182. (Telephon-Nr. 218.)

Leserliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Samstag 7. Juli 1894.

#### Der italienische Anarchismus.

Die italienischen Anarchisten haben in jüngster Zeit in der Propaganda der That die führende Rolle. Nach den anarchistischen Putsch in Sizilien und Massa-Carrara im vergangenen Winter kam das Bombenattentat vor dem römischen Parlamentsgebäude, dann das Attentat auf Crispi, die Ermordung Carnots, die Ermordung des Redakteurs Bambi und ihre letzte Heldenthat ist die Ermordung des Direktors der Tramwaygesellschaft in Pisa.

Als Vater des italienischen Anarchismus betrachtet man mit Recht den Romagnolen Amilcare Cipriani. Er hat seine politische Laufbahn unter Garibaldi begonnen und in den „glorreichen Tagen von Dijon“ eine Rolle gespielt. Als dann Garibaldi's Freiheitskämpfer vor den deutschen Truppen auseinanderzogen, ging Cipriani nach Paris. Unter der Commune that er sich so hervor, daß ihn später das Kriegsgericht zum Tode verurtheilte. Doch begnadigte ihn Thiers zu lebenslänglicher Zwangsarbeit in Numea. Die allgemeine Amnestie im Jahre 1879 brachte ihn nach Europa zurück. Er begab sich nun in seine Heimath und predigte in Rimini, Ancona und Ravenna die anarchistische Lehre, die bis dahin in Italien den breiteren Volksschichten völlig fremd geblieben war. Seine revolutionären Umtriebe veranlaßten aber die Regierung zu kräftigem Einschreiten. Er wurde im Jahre 1881 verhaftet, vor Gericht gestellt und zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Mit dieser Verurtheilung begann für Cipriani die Zeit seiner größten Volkstümlichkeit. Ravenna und Forli wählten ihn zum Abgeordneten, und obgleich die Kammer diese Wahl für ungültig erklärte, wurde sie von der Bevölkerung der beiden Städte doch immer wieder bestätigt. Die anarchistische Bewegung in Italien zog aus dieser beständigen und unablässigen Agitation zu Gunsten Cipriani's die größten Vortheile. Als sich dem alten Revolutionär im Januar 1891 die Thore des Zuchthaus wieder öffneten, konnte er sofort einen Congreß der italienischen Anarchisten nach Copolago in Tessin einberufen. Auf diesem Congreß erschienen 63 Delegirte anarchistischer Gruppen aus fast allen größeren Städten Italiens. Es stellte sich schon damals heraus, daß die anarchistische Bewegung besonders in der Romagna und im nördlichen Toscana — Livorno, Siena, Massa-Carrara — günstigen Boden gefunden habe. Der Congreß beschloß die Gründung eines italienischen Anarchistenbundes, durch den die Organisation aller italienischen Anarchisten angebahnt werden sollte. Dieser Beschluß wurde allerdings nur unter lebhaftem Widerspruch der jüngeren Strömung unter den Anarchisten durchgesetzt, die von irgend einer Organisation nichts wissen mochte.

Cipriani unternahm sogleich eine Agitationsfahrt durch Italien. Am 1. Mai 1891 war er in Rom und hielt auf der Piazza di Santacroce eine revolutionäre Rede an das Volk. Die Polizei schritt ein. Die Arbeiter scharten sich um Cipriani und es kam zu einem heftigen Tumulte, bei welchem der Polizist Picirelli durch einen Dolchstoß getödtet wurde. Cipriani wurde verhaftet und mit ihm fast der ganze Hecceban der römischen Anarchisten. Sie wurden vor Gericht gestellt und zumeist zu kürzeren Freiheitsstrafen verurtheilt. Cipriani kam mit 1½ Jahren Gefängniß davon.

Nach seiner Freilassung begab er sich nach Frankreich und organisirte von hier aus die anarchistischen Putsche in Sizilien und Massa-Carrara. Wie man weiß, scheiterten sie. Die anarchistischen Räubersführer fielen alle sammt in die Hände der Behörden und sind jetzt auf lange Jahre hinaus unschädlich gemacht. Cipriani's Einfluß war mit dem unglücklichen Ausgang dieser Putsche so gut wie vernichtet.

Eine anarchistische Organisation gab es nicht mehr und unter den Genossen erhielt die jüngere individualistische Schule völlig die Oberhand. Die Absichten dieser Schule sind nicht mehr auf die Organisation der Revolution gerichtet. Ein solches Beginnen dünkt ihnen aussichtslos und altdäterisch. Sie empfehlen, daß sich die Anarchisten in kleine Gruppen zu sechs, höchstens zehn Mitgliedern zusammenschließen. Diese sollen völlig autonom sein, jede die Propaganda betreiben, wie es ihr am Besten dünkt und ihren Kräften angemessen ist. Diese neue Taktik ist nun für Italiener wie geschaffen. Die kleinen Geheimbünde, wo Einer für Alle und Alle für Einen stehen, entsprechen durchaus dem italienischen Volksharakter, dem dagegen Disziplin und Unterordnung, welche das Fundament weitergehender politischer Organisationen bilden, nur in ganz geringem Maße zu eigen sind. Unter den Anarchisten der jüngeren Schule

finden sich zahlreiche Angehörige der höheren Klassen. In Mailand z. B. ist Hauptvorsitzer der Anarchisten der sehr elegante Avvocato Fori. Dieser arbeitet freilich nicht mit Dolchen und Bomben, sondern hält bombastische Reden und schreibt säßliche Artikel zur Verherrlichung der anarchistischen Märtyrer, eine Propaganda, die überaus gefährlicher und für junge Menschen verführerischer ist, als man gemeinlich glaubt.

Daß sich der Anarchismus in Italien in so besonders blutiger Gestalt zeigt, rührt sichtlich von dem Umstande her, daß Italien unter allen Culturstaaten die höchste Criminalität zeigt und besonders Verbrechen gegen das Leben und die öffentliche Ordnung zahlreicher sind als in irgend einem anderen civilisirten Staate. Was nun gar den politischen Mord anlangt, so ist er Jahrhunderte hindurch in Italien als ein berechtigtes Kampfmittel unterdrückter Parteien angesehen worden und wird in manchen Landestheilen, z. B. in der Romagna, selbst von den bürgerlichen Parteien von Zeit zu Zeit noch angewendet.

Aus alledem erhellt, wie ernst die Gefahr ist, welche gerade in Italien vom Anarchismus droht. Die Regierung hat bereits dem Parlamente Gesetze vorgelegt, welche die anarchistische Agitation in Wort und Schrift zu verhindern geeignet sind und den Revolutionären die Beschaffung der Sprengstoffe erschweren werden. Aber große Hoffnungen darf man auf diese Maßregeln nicht bauen.

#### Politische Uebersicht.

Mannheim, 7. Juli

Bei den diesjährigen Kaisermandaten werden umfassende Versuche in der Verwendung der Melde-reiter bei der Infanterie angestellt werden, um darnach feststellen zu können, nach welcher Richtung hin sich die Ausbildung dieser Reiter zu erstrecken haben wird. Auf dieser Grundlage beabsichtigt man alsdann im nächsten Rechnungsjahre bei drei Armeekorps besondere Melde-reiter-Abtheilungen einzurichten, und zwar sind hierfür das I., XVI. und XVII. Armeekorps in Ostpreußen, Lothringen und Westpreußen in Aussicht genommen. Die geplante Maßregel hat ihre Fürsprecher wie ihre Widerlächer, wie dies bei allen Neuerungen der Fall zu sein pflegt; der eine Vortheil wird aber von beiden Theilen zugegeben, daß die Cavallerie alsdann von vornherein genau weiß, sie braucht keine Melde-reiter an die Infanterie aus der Front der Schwadronen abzugeben und kann daher für das Gefecht immer mit derselben bestimmten Anzahl Söldel rechnen. Bei dem jetzigen System ließ sich dies im voraus nicht feststellen, da man selbst auf dem Marsche nicht wissen konnte, wie viele Melde-reiter, Bedonnanzen u. s. w. von den Schwadronen abzugeben waren. — Ähnliches wurden einzelne Offiziere und Unteroffiziere der Cavallerie und Feldartillerie auf einige Tage zu den Pionier-Bataillonen kommandirt, um dort eine Ausbildung im Holzrampenbau bei der Eisenbahnbeförderung zu erhalten. Dieses Kommando findet von jetzt an nicht mehr statt; die betreffenden Truppentheile sollen diese Uebungen auf den Bahnhöfen ihrer Garnisonen abhalten. — Der Kaiser hat bestimmt, daß die Befestigungsanlagen bei Woldheim im Elsaß fortan die Bezeichnung „Feste König Wilhelm II.“ führen sollen.

Auffehen und Befremden erregen in der politischen Welt zwei Artikel, die in den letzten Tagen von zwei offiziellen Blättern gebracht worden sind. Der erste dieser Artikel erschien in Form eines Berliner Briefes in der Wiener „Politischen Korrespondenz“, welche gewisse Beziehungen zur österreichischen Regierung unterhält. In diesem Artikel wird ausgeführt, daß die sozialdemokratische Krankheit dem Erbischen entgegenreife, so daß wirksame Abwehrmaßregeln nicht erforderlich seien. Es heißt u. a.:

Daß der am 24. Juni in Lyon vollführte Mordanschlag die von der ganzen Welt getheilten Empfindungen des Schreckens, des Mitleids und des Abscheus auch hier in hohem Grade hervorgerufen hat, bedarf nur der Erwähnung. Wie stark der Eindruck hier gewesen, das zeigt sich auch darin, daß von ganz verschiedenen Seiten der Ruf nach irgend welchen Maßregeln gegen die Anarchisten ertönt. Der leidenschaftliche Ruf nach Hilfe gegen den Anarchismus ist der zweite abgeschwächte Grad jener blinden Volkswuth, die sich auf die vermeintlichen Angehörigen des Verbrechens wirt, wie der französische Vöbel auf die Italiener. Zahmer, aber kaum verknüpfte ist die Forderung der schleunigen Ausrottung des Anarchismus. Es ist, wie vor dem Bett eines Schwerekranken: während der Arzt gespannt auf die Zeichen der Heilkräft lauuscht, schreit die unverständige Umgebung nach Heilmitteln, und nicht selten wird der Arzt sich genöthigt sehen, zum Schein Medizin zu verschreiben. Was ist gegen den Anarchismus zu thun? Es gibt in der That nur ein einziges Mittel, nämlich die Verbesserung der Polizei. Die französische Polizei hat offenbar ihre Schuldigkeit in der Ueberwachung der anarchistischen Elemente, die sie doch kennen mußte, nicht gethan. Die Leute, die so laut nach neuen Maßregeln rufen, wissen entweder gar keine eigenen Vorschläge zu machen oder ganz unbrauchbare. Man kann fordern, daß England sein Alptricht einschränkt. Es wird vielleicht darauf eingehen. Aber das Verbrechen in Lyon war nicht einmal in

England entworfen. Die unwürdigen Vorschläge gehen auf Erneuerung und Verschärfung von Ausnahmegesetzen gegen die Sozialdemokratie. Als ob diese Krankheit nicht viel ungefährlicher geworden wäre und der Heilung, d. h. dem Erbischen entgegenreife, seitdem ihr die öffentliche Diskussion gestattet und damit auferlegt ist. Der Reichskanzler, Graf Caprivi, besitzt den Muth der Kaltblütigkeit, der ein anderer ist, als der Muth der Leidenschaft. Die kaltsblütige Vernunft durchschaut das Annähe aller Ausnahmemassregeln; ob sie aber zur Verhütung weiterer Strafe, die durch den Schrecken außer alle Fassung gesetzt wurden, nicht genöthigt wird, in Maßregeln zu willigen, die mehr Schaden als Nutzen, kann man wohl in diesem Augenblicke noch nicht sagen.

Als besonders unglücklich ist der Schluß des Artikels zu bezeichnen, in welchem in Aussicht gestellt wird, daß die Regierung zu Maßregeln, die sie als ganz tödlich ansieht, sich dennoch genöthigt sehen könnte. Der zweite Artikel ist in der „Norddeutschen Allg. Ztg.“, die von der deutschen Regierung offiziös beehrt wird, erschienen. Derselbe schwingt sich zwar nicht ganz zu der Höhe der Anschauungen der Wiener „Polit. Correspond.“ auf, schlägt aber denselben skeptischen Ton gegenüber dem weit verbreiteten Verlangen auf Ergreifung von schärferen Abwehrmaßregeln gegen den Anarchismus an, von denen sie keine Besserung erwartet.

Der Anarchismus macht auch in Deutschland Fortschritte. So wird aus München gemeldet, daß sich dort von der sozialdemokratischen Partei im Mai eine Gruppe von 20—25 extrem radicalen oder anarchistischen Schreibern abgesondert hatte, die nunmehr wegen aufrührerischer Reden, die in ihrem Club „Freiwort“ gehalten worden sind, von der Münchener Polizeidirektion aufgegriffen wurde.

Das Blatt der sächsischen Sozialdemokraten, die „Sächs. Arbeiter-Zeitung“, äußert sich über die Ermordung Carnots wie folgt:

Wäre die That aus revolutionären Gründen geschehen, die herrschende Klasse hätte keine Ursache zur Entrüstung, hätte kein Recht, den Mörder zu verurtheilen. Gerade die herrschende Klasse ist es, welche mit solchen Mitteln kämpft und über Segner dem Schaffott überliefert. Die Hinordnung der „Anarchisten“ in Frankreich, Spanien u. s. w. ist viel gemeiner, niederträchtiger und zugleich feiger als die Ermordung Carnots. Hätte Santo seinen Dolch halbwegs auf Carnot gerichtet, um sich an diesem für die Hinführung Billauds, Genes u. s. w. zu rächen, was hätte er anderes gethan als die französischen Richter, die jene Kranten Geschöpfe ermorden ließen?

Hierzu bemerkt die „National-Zeitung“ sehr treffend: Das ist eine so unverhüllte Anforderung, die gerichtliche Bestrafung des Mordes durch neue Mordthaten zu beantworten, wie sie überhaupt möglich ist.

Die Pariser Polizei und der französische Minister des Innern haben unter dem heftigen Eindrucke des Verbrechens in Lyon alles Mögliche gethan, den neuen Präsidenten vor dem Schicksal seines Vorgängers zu schützen. Ganz leicht sind diese Bemühungen ihnen jedoch nicht geworden, da Casimir-Perier sich gegen diese Schutzmaßregeln gekränkt hat. Vor einigen Tagen bei einem Ausgange erpähte der neue Präsident die ihm in einiger Entfernung folgenden Schutzengel der Polizeipräfektur und beschloß ihn, trotz aller Vorstellungen, sofort ihrer Wege zu gehen. Die Leute gerieten dadurch in eine Zwangslage, denn als sie die Sache dem Polizeipräsidenten meldeten, zeigte dieser sich sehr ungenügend und erklärte, sie hätten sich ausschließlich an seine Befehle zu halten. Auf die dringenden vereinten Vorstellungen des Ministerpräsidenten und des Polizeipräsidenten hat sich Herr Casimir-Perier dann doch in Gottes Namen die polizeiliche Ueberwachung, die er mit dem Kaiser von Rußland gemein hat und die auch schon vor fast hundert Jahren zum Schutze des Ersten Consuls veranstaltet wurde, gefallen lassen müssen.

Nachdem in Frankreich noch den letzten stürmischen Tagen sich die Aufregung der Gemüther gelegt hat und das gefährdete Staatsgeschiff wieder platt ist, wenden sich die Augen der politischen Welt nach Amerika, woelbst über Nacht sich ein Eisenbahnstreik aus beiseitigen Anfängen zu riesigem, geradezu staatsgefährlichem Umfange ausgewachsen hat. Der Streik entstand aus Lohnstreitigkeiten in der Fabrik Pullmann'scher Wagen. Die Fabrik behandelt ihre Arbeiter nicht schlecht; sie hat Wohlthätigkeits-Einrichtungen, namentlich in der Wohnungsfrage, für sie getroffen, die den Vergleich mit den von Krupp in Essen eingeführten nicht zu scheuen brauchen. Ein Streik brach trotzdem aus und wurde mit großer Hartnäckigkeit fortgeführt. Aus Sympathie mit den Arbeitern griff die „American Railway Union“ ein und boykottirte die Pullmann'sche Wagen. Zunächst mel- gerten sich die Konduktoren, Wagen, welche die für a Pullmann's trugen, zu bedienen; die anderen An-



gestillten folgten nach. Der Bogkott sprang mit reißender Schnelligkeit von einer Linie auf die andere über, und gegenwärtig umfaßt er ein Reich, das die wichtigsten Verkehrscentren, Cincinnati, St. Paul, Minneapolis, St. Louis und San Francisco einschließt. Die Schwierigkeit wird dadurch erhöht, daß ein kleinerer Streik schon vorher die Zahl der Dienstthuenden verringert hatte; die Anzahl der Ausständigen wird auf nahezu fünfzigtausend geschätzt. Die Eisenbahnbeamten stützen gerade auf diese große Anzahl der Brodlosen die Hoffnung auf baldiges Erlöschen des Ausstandes und gehen ihrerseits mit großer Entschiedenheit vor. Der Direktor der südlichen Pacific-Linie hat angeordnet, daß alle Männer, die Pullmann-Wagen nicht bedienen wollen, sofort entlassen und niemals wieder angestellt werden sollen. Andererseits scheint die Regierung entschlossen, mit allen Nachmitteln, über die sie verfügen kann, den gefährdenden Zuständen ein Ende zu machen. Unwillkürlich wird man an ein viel verlassenes und bestrittenes Wort Macaulay's erinnert, der prophezeit, der soziale Krieg in seiner schärfsten Form werde zuerst in den Vereinigten Staaten entbrennen. Ueber die gegenwärtige sehr schlimme Lage wird englischen Blättern berichtet: Zwei Drittel aller nach Chicago führenden Eisenbahnlinien sind lahmgelegt, ebenso alle transkontinentalen Züge von Kalifornien nach dem Osten, da sie lediglich Pullmann-Wagen führen. Die St. Paul-Eisenbahn, die nur neun der bogkottierten Wagen fährt, hat sie austrangirt. Die Verbindung der Pullmann-Streiker mit anderen Geschäftszweigen ist so vielfältig, daß sie es, einfach durch Anwendung des Bogkotts, in der Hand haben, das Geschäft in der Hälfte der Union und Kanadas lahm zu legen. Eine Anzahl kleinerer Linien hat den Verkehr einstellen müssen. Theilweise hat man die Passagierbeförderung wieder in größerem Umfange aufnehmen können, aber der Verkehr, namentlich in leicht verderblichen Waaren, hat aufgehört. Früchte und Fleisch, sowie Eis, haben eine ansehnliche Preissteigerung erfahren.

Italien und Brasilien stehen am Vorabend eines ziemlich ernstlichen Konfliktes. Ursache dazu gab die schwierige Lage der italienischen Kolonie in Rio Janeiro. Näheres über diese schwierige Lage ist noch nicht bekannt geworden; sie dürfte wohl darin bestehen, daß die Italiener mit jener Willkür und Nichtbeachtung völkerrechtlicher Verpflichtungen behandelt worden sind, die in den vorkommenden Republiken Zentral- und Südamerikas gegen Fremde geübt zu werden pflegt. In Italien ist man aber der sehr richtigen Meinung, daß man den Landsleuten draußen Schutz und Abhilfe gegen Bedrückung und Vergewaltigung schuldig sei und sich dieser Verpflichtung nicht mit der billigen Redensart entziehen dürfe: „Wozu seid Ihr in jenes Land gegangen? Ihr dattet zu Hause bleiben sollen!“ — In Rio bilden die Italiener zwar keine sehr große Kolonie — sie stehen an Zahl hinter den Portugiesen, Franzosen, Deutschen und Engländern erheblich zurück —, aber das verhindert die italienische Regierung nicht, sich dieser Diaspora mit aller Energie anzunehmen. Nachdem Brasilien den Vorschlag Italiens, die aus den Reklamationen der ita-

lienischen Unterthanen entstandenen Differenzen zwischen beiden Regierungen dem Schiedspruch der nordamerikanischen Union zu unterwerfen, abgelehnt hat, wird Italien auf eigene Faust vorgehen. Zwei italienische Kriegsschiffe werden die Forderungen des Grafen unterstützen, und es ist nicht zu bezweifeln, daß Italien im Falle weiteren Widerstandes Brasiliens auch vor der äußersten Maßregel nicht zurückschrecken wird.

Die Agitation gegen den früheren Ministerpräsidenten Stambulow zieht in Bulgarien immer weitere Kreise. So wird unterm 5. ds. aus Sofia gemeldet: Anlässlich der bevorstehenden Gemeindevahlen wurde gestern Abend eine Wählerversammlung zur Ernennung der Candidaten abgehalten. Nach Schluß der Versammlung zogen die Teilnehmer vor die Häuser der Minister Radoslawow und Solow und brachten ihnen Huldigungen dar. Sodann zogen sie unter Pfeifen bei dem polizeilich geschützten Hause Stambulows vorüber. Schließlich hielt der Deputirte Peshew in der Redaktion der „Swobodno Slowo“ eine Rede, welche die Versammelten mit Hochrufen auf den Prinzen und das Ministerium, sowie mit dem Rufe: „Nieder mit Stambulow!“ begleiteten.

Die Lage fährt fort, sich zu verschlimmern. Unterm 6. d. liegt folgende neue Meldung aus Chicago vor: Eine Volksmenge piff den Bürgermeister, den Polizeichef und die Eisenbahnbeamten aus, welche sich bemühten, den Abgang der Züge zu ermöglichen. Die Behörden waren genöthigt, auf die Ausständigen, welche die Züge auseinanderkoppelten und Polizeibeamte festnahmen, durch die Polizisten feuern zu lassen. Mehrere Leute wurden verwundet. In Sacramento weigerten sich die Truppen, vorzugehen, da das Feuern verboten sei. Eine weitere Meldung aus Chicago besagt: General Mills erklärt, daß die Verkündigung des Belagerungsstandes nöthig wäre, wenn die gegenwärtige Lage andauere. Gegen den Führer der Ausständigen Debs ist Haftbefehl erlassen worden. Zahlreiche Brände und Schlägereien werden den Ausständigen zugeschrieben.

### Aus Stadt und Land.

Mannheim, 7. Juli 1894.

**Ordensanzzeichnung.** Der Großherzog hat dem Syndikus der Handelskammer in Mannheim, Herrn Dr. Josef Landgraf, das Ritterkreuz 1. Klasse mit Eichenlaub des Ordens vom Jahninger Löwen verliehen.

**Ernennungen und Versetzungen.** Es wurden der mit Beförderung der Bahnverwalterstelle in Bruchsal betraute Sekretär Adalbert Deißler, die Stationskontrollreue Fern. May bei der Generaldirektion der Großh. Staatseisenbahnen, Georg Markgraf in Karlsruhe, Gustav Jordan in Baden und Karl Schneider in Konstanz unter vorläufiger Befassung ihrer demnächstigen Dienstverhältnisse in obiger Reihenfolge den Großh. Betriebsinspektoren in Karlsruhe, Offenburg, Heidelberg, Basel und Freiburg als Hilfsbeamte beigegeben, ferner wurde Stationskontrollreue Karl Dollmatsch bei der Generaldirektion der Großh. Staatseisenbahnen zum Sekretär ernannt. Die Stationsassistenten Theodor Fuchslocher und Friedrich Kleinhub, die Sekretariatsassistenten Ed. Hönig und Alfred Späth, sowie Güterepositor Philipp Eichtenberger wurden zu Stationskontrollreuen ernannt und in vorstehender Reihenfolge den Großh. Bahnverwal-

lungen Offenburg, Bruchsal, Karlsruhe, Baden und der Großh. Güterverwaltung Basel zugetheilt.

**Aus der Handelskammer.** Eisenbahnbedarf. Um bei den nächsten Vergehungen den Kreis der Mitbewerber vergrößert zu sehen, wünscht die Verwaltung eines großen auswärtigen Eisenbahnunternehmens Mittheilung derjenigen Firmen des Bezirks, welche sich mit der Fabrikation von Eisenbahnbedarf aller Art befassen. Die Kanzlei der Handelskammer ist bereit, derartige Mittheilungen an die Adresse des Unternehmens gelangen zu lassen. — Handelsverkehr mit Norwegen. Vertrauliche Mittheilungen, den Handelsverkehr mit Norwegen betr., können auf der Kanzlei der Handelskammer (D 3, 12, 1 Treppe) eingesehen werden. — Handelsverkehr mit Rumänien. Nach einer dem kaiserlichen Konsul zu Bukarest seitens des rumänischen Finanzministeriums erteilten Auskunft wird von den rumänischen Zollbehörden bei Sendungen aus Deutschland die Beibringung eines Ursprungszeugnisses nicht verlangt.

**Die Vornahme freiwilliger Versteigerungen durch die Gerichtsvollzieher** ist neuerdings vom Großh. Justizministerium an strengere Voraussetzungen gebunden worden. Hervorzuheben ist, daß freiwillige Versteigerungen in der Ankündigung zweifelslos als „freiwillige“ gekennzeichnet sein müssen und nicht mit der Ankündigung von Zwangsversteigerungen zu einer Bekanntmachung zusammengefaßt werden dürfen. Auch ist regelmäßig der Name des Auftraggebers zu nennen. Endlich ist die Bezeichnung der zu versteigernden Waaren so zu wählen, daß über deren Art und Beschaffenheit kein Irrthum erregt wird; bei Schaumwein z. B. ist anzugeben, ob es sich um französische oder deutsche handelt, bei Zigaretten deren Herkunft, Zusammenlegung und dergl. Gegenüber den Klagen, die weniger am hiesigen Blase als in anderen Landesstellen hinsichtlich des leicht zu Irthümen Anlaß gebenden bisherigen Verfahrens bei solchen freiwilligen Versteigerungen laut geworden sind, wird der erwähnte Ministerialerlaß, der übrigens nur auf eine strengere Handhabung der geltenden Dienstvorschriften für Gerichtsvollzieher abzielt, von den in erster Linie beteiligten ansässigen kleineren Geschäftsleuten gewiß mit dankbarer Befriedigung begrüßt werden, weil er allen berechtigten Wünschen derselben gebührend Rechnung trägt.

**Zahlreiches falsches Geld** zirkulirte in der letzten Zeit in der ganzen Pfalz sowie in den angrenzenden hessischen und badischen Gebieten. Namentlich ist wie die „W. Pr.“ meldet, in dem pfälzischen Orte Nalbach eine ganze Faustmünzwerkstätte entdeckt worden. Mehrere italienische Arbeiter, welche bedeutende Summen Geldes bei sich trugen, wurden verhaftet.

**B. Aus der Stadtrathssitzung vom 28. Juni.** (Nachtrag.) Seitens des Stadtraths ist schon im vorigen Jahre der Entwurf eines neuen Vertrags betreffend die Verlängerung der Trambahnkonzession gefertigt worden. Die Trambahngesellschaft stellte einen Gegenentwurf auf, welcher theilweise wesentliche Abweichungen vom ersten enthielt. Hierzu kommt die Frage der Einföhrung des elektrischen Betriebes und die Frage, ob die zu diesem erforderliche elektrische Energie von der Societät selbst hergestellt oder diese gehalten sein soll, solche von der Stadtgemeinde zu beziehen. Ueber diese Punkte haben bereits mehrere mündliche Verhandlungen unter Leitung des Großh. Bezirksamtes stattgefunden, und es soll nun hierüber das Gutachten eines Sachverständigen erhoben werden.

**Aus der Stadtrathssitzung vom 5. Juli 1894.** Das Gesuch des Vorstandes des Singvereins um Ueberlassung von Dekorationsgegenständen anlässlich des Fieles des hiesigen Stiftungsfestes wurde genehmigt; ebenso genehmigt der Stadtrath die Abgabe von 5 Messuben an den Regattaveroin. — Für den Stiftungstraß des enang. Hospitalfonds hat eine Erneuerungswahl stattgefunden; die desfallsige Vorschlagsliste ist dem Gr. Bezirksamt vorzulegen. — Das Gesuch des Kaufm. Vereins um Erhöhung der Subvention behufs Erweiterung der Handelsschule wurde befürwortet; der Betrag wird im nächstjährigen Budget zur Einstellung kommen. Die Ausstellung für Hygiene und Demogra-

### Feuilleton.

**Von den beiden für das Mausoleum in Charlottenburg bestimmten Sarkophagen, welche gegenwärtig aufgestellt werden, geht den „Berl. N. Nachr.“ folgende Beschreibung zu: Kaiser Wilhelm I. ruht in der Uniform des 1. Garde-Regiments zu Fuß auf dem mit einer Lorbeerkrone umgebenen Bahrtuche, das über den Sarkophag gebreitet ist. Ueber des Kaisers Gestalt ist in monumental wirkendem Haltenwurf der Hermelin gebreitet. Auf der Brust ruht das lorbeerumwundene Reichsschwert, über dessen Griff die Hände gefaltet sind. Kaiserin Augusta ist im Wittwenschleier dargestellt, der die Gestalt einhüllt. Das Diadem und der goldene Kränzenkranz, dieser als Hinweis auf die goldene Hochzeit der Entschlafenen, schmücken das Haupt. Mit gefalteten Händen hält die Scheinbar Schlafende das Kreuz auf der Brust. Blüthen und Blätter der Passionsblume sind ihr als Schmuck beigegeben. Die Lenden, auf denen die Gestalten ruhen, zeigen eine verhältnismäßig einfache Ausbildung. An ihren Seiten sind die geflügelten Halbgestalten trauernder Löwen angebracht und in den Friesen beider Hauptgefinisse zieht sich ein ornamentales Band hin, zu dem als Motiv die Kette des Schwarzen Adlerordens gedient hat. In den beiden Langseiten der Lumba des Kaisers sind in Relief die Zeichen des Krieges — Helm, Schwert und Kriegsfackel mit Lorbeer- und Eichenblättern — sowie jene des Friedens — Turnierhelm, Spinnrocken und Hammer, gleichfalls mit Lorbeer- und Eichenblättern verziert — ausgeführt. Entsprechend zeigt die Lumba der Kaiserin den Glaubensfisch bzw. das Nothe Kreuz mit Palme und Lorbeer. Harmonisch werden sich Ende's Schöpfungen in den weiblichen Raum einfügen. In ihrer Seite werden, gerade so wie zur Seite der Kaiserin'sen Sarkophage, Maxmortalen Namen und Lieblingsprüche der Dahingegangenen verzeichnet. Außer den beiden Sarkophagen hat der Künstler auf Anordnung des Kaisers noch die nachvolle Gestalt eines Erzengels als Hüters der Gruft geschaffen. Diese wird ihren Standort in der von violetterm Oberlicht erleuchteten Vorhalle des Mausoleums erhalten. Haltung und Ausdruck der Figur sind ernst und gemessen. Kaiserlichem Wunsche zufolge sollte sie der Thatsache entsprechen, daß in der Gruft zwei Monarchen ruhen, unter deren Regierung die größten Kriege dieses Jahrhunderts geführt sind. In römischer Kriegertracht, den Helm auf dem Haupte, den Mantel über den Rücken nach hinten gemessen, steht der geflügelte Erzengel fest und stolz da, die Rechte am Griff des vorgehaltenen goldglänzenden Flammenschwertes und an der Linken den Schild.**

**Madrid hat wieder seinen großen Skandal.** Der königliche Kammerherr D. Juan Mora Tobor, Graf de Torre de Arce, hat gegen seine Geliebte, Frau Aurelia Sata Olavide, die jüngst von ihrem Manne, dem Juwelier Guina, geschieden wurde, ein Revolverattentat verübt und sich dann selbst erschossen. Ueber das in ganz Spanien gewaltiges Aufsehen erregende Verbrechen wird unterm 25. Juni folgendes geschrieben: Gestern Nachmittag spielte sich ein blutiges Drama ab. Der Kammerherr Graf de Torre de Arce suchte seine Geliebte, die geschiedene Frau Aurelia Sata Olavide zu erschießen und nahm sich dann selbst das Leben. Als Frau Aurelia von ihrem Gatten, dem Juwelier Guina, geschieden wurde, nahm sie zwei Kinder mit sich, einen Knaben und ein bildhübsches fünfzehnjähriges Mädchen. Ein drittes der unglücklichen Ehe entsprossenes Kind blieb bei dem Vater. Der

Juwelier kam nach der Scheidung noch häufig in die Wohnung seiner einstigen Gattin, um seine Kinder zu sehen, aber immer nur, wenn Frau Aurelia abwesend war. In Madrid war es allgemein bekannt, daß die Scheidung erfolgt war, weil die Juweliergattin zu dem Grafen de Torre de Arce in unerlaubte Beziehungen getreten war. Der Graf, der zu den vornehmsten Cavalieren des Königreiches gehörte, war ein stattlich eleganter, hochgebildeter Mann, der sich trotz seiner fünfzig Jahre die Frische der Jugend bewahrt hatte. Er stammte aus Castuera (Badajoz) und war verheiratet. Hier in Madrid lebte er allein in einem Hotel. Er verkehrte viel in einem Club und hier schloß er mit dem Juwelierhändler Fidora Sala, einem Bruder der Frau Aurelia Guina, Freundschaft. Durch den Bruder lernte er die Schwester kennen und verliebte sich so rasend in sie, daß er sie veranlaßte, sich von ihrem Gatten scheiden zu lassen. Das war im Februar dieses Jahres. Das Verhältnis der beiden Liebenden schlug jedoch zum Unheil aus, denn Frau Aurelia war yuh- und gesalftig und brachte es dahin, daß das ziemlich bedeutende Vermögen des Grafen in kurzer Zeit sehr zusammenschmolz. Man sah das Liebespaar häufig in den Theatern und an anderen öffentlichen Orten, wo die vornehme Welt Madrids verkehrt. Frau Aurelia, die 33 Jahre alt ist, ist eine sehr schöne und elegante Dame. Als eines Nachmittags der Graf die Wohnung der Frau Aurelia betrat, fand er die Geliebte allein zu Hause, eine alte Dienerin, die sich in der Küche befand, wurde fortgeschickt. Bald darauf trachten mehrere Schüsse, die das ganze Haus alarmirten. Dann öffnete sich eine in den Flurgang führende Thür der Wohnung der Frau Aurelia, und die Letztere eilte todtendblich mit zerzaustem Haar die Treppen hinunter und rief fortwährend um Hilfe. Das bleiche Gesicht war von mehreren Blutstreaken durchkreuzt, die von der Stirn herunterrieselten und auf die Schultern fielen. In dem Schlafzimmer fand man die Leiche des Grafen, die zwischen zwei Betten auf dem Boden lag. Frau Aurelia ist sehr schwer verwundet; die Ärzte glauben jedoch, sie retten zu können. Ueber das Motiv zu der That verläutet nichts Bestimmtes, man vermutet jedoch, daß der Graf das Verbrechen begangen habe, weil er Grund zur Eifersucht zu haben glaubte und überdies seinem vollständigen finanziellen Ruin entgegen sah.

**Ueber einen Gattenmord in der Kirche** wird aus Rom geschrieben: In Maccorata spielte sich am Abend des 29. Juni in der prachtvollen Bramantekirche ein erschütterndes Drama ab. Der Urheber der Tragödie ist der 31 Jahre alte Artilleriekapitän Razzarero Picciola; er war verwitwet und hatte mit der gleichfalls verwitweten 47 Jahre alten Frau Maddalena Luciani einen zweiten Eheband geschlossen nur nach kirchlichem Gebrauch. Aber schon wenige Tage später trennte sich das Ehepaar wegen gegenseitiger Abneigung. In der letzten Zeit aber suchte Picciola seine Gattin zu bewegen, sich wieder mit ihm zu vereinen; er wollte das Band durch die Eivittrauung noch befestigen, aber Frau Maddalena weigerte sich entschieden, diesen Bitten nachzugeben. Am 27. Juni war die Familie Luciani in ein Landhäuschen übergesiedelt, das neben der Kirche der Jungfrau gelegen ist. Freitag, den 29. Juni Abends, betrat Maddalena Luciani den Kirchenraum, um zu beten. Während sie neben dem Altar kniete, trat der Lieutenant Picciola ein und erneuerte seine Bitten. Es muß bemerkt werden, daß die Luciani ein ansehn-

liches Vermögen besaß. Die hartnäckigen Weigerungen der Frau erbitterten den Offizier so sehr, daß er einen Revolver hervorzog und ihn gegen sie richtete; als sie die Waffe sah, ergriff sie die Flucht, aber drei Kugeln trafen sie am Nacken. Picciola richtete darauf die Waffe gegen sich selbst und feuerte die anderen drei Kugeln ab, aber zwei durchbohrten ihm nur den Kopf und die dritte brachte ihm eine unbedeutende Verletzung bei. Die Luciani wurde in ihr Landhäuschen gebracht, wo sie bald darauf starb. Lieutenant Picciola befindet sich als Gefangener im Militärhospital.

**Eine Schönheits-Universität.** Nur amerikanische Damen konnten auf die Idee verfallen, daß zur Ausbildung des schönen Gesichtsausdruckes ein Kursus auf einer Hochschule unumgänglich notwendig sei — auf einem Schönheits-College, wohlverstanden, wo den Schülerinnen die schwere Kunst beigebracht wird, den Jagen ihres Gesichtes, den Attituden und Bewegungen des Körpers den größten Grad von Ausdruck und Anmuth zu verleihen. In diesem College erhalten sie Unterricht im Sprechen, das heißt im Sprechen, ohne Gesicht zu schneiden, und in der richtigen Aussprache schwieriger Wörter. Eines der schwierigsten Wörter soll das einfache Wort „potato“ sein, zwei Stunden Übung sollen kaum hinreichen für die Unterwerfung, die heimliche Kartoffel in der richtigen Klangfarbe und mit Ausdruck auszusprechen. Die Professoren an dem genannten College haben die Entdeckung gemacht, daß die Kunst dem Gesicht Leblichkeit verleiht. Aber die Schwierigkeit liegt in der Auswahl des Kompositionen. Blonde Damen werden melancholisch, wenn sie Chopin hören. Für Brünnetten sei Wagner ganz besonders passend. Seine polyharmonische Musik verleihe der braunen Schönheit die nötige Weichheit, mache sie freundlich und biegsam. Am meisten Zulauf haben jedoch die Vorlesungen, in welchen den Schülerinnen vordemonstrirt wird, wie man schläft, so daß sie ihrer Ruhe in einer ebenso eleganten als harmonischen Positur pflegen können.

**Auch ein Angebot.** Eine Annonce in einem englischen Blatte lautet: „Eine Dame, die während einer langen Krankheit sich einen sehr eleganten, mit weichen Satin ausgelegenen, mit einem blauschwarzen Kissen versehenen Satz angeschafft hat, will denselben jetzt, da sie wieder gesund ist, sehr billig verkaufen. Adressen Union Square 17.“

**Es gibt keine Kinder mehr.** In einer Berliner Mädchenschule sollten die Schülerinnen der zweiten und der dritten Klasse gemeinsam einen Ausflug machen. Die Schülerinnen der höheren Klasse baten um die Vergünstigung, den Ausflug allein unternehmen zu dürfen; sie „möchten nicht mit den Babies zusammen sein“. Darauf antwortete die dritte Klasse mit dem gleichen Ansuchen; „sie möchten nicht mit den alten Jungfern zusammen ins Freie!“

**Vornehme Küchenseen.** Als „superbio“ gilt gegenwärtig in der Pariser Gesellschaft das Kochen. Bei dem letzten Empfange der Prinzessin Brancova war ein Buffet im kleinen Salon aufgestellt; hier wurden auch warme Speisen verabreicht, die auf allerliebsten Kochherden junge Damen der Aristokratie schmorzen und braten. Unter den „Köchinnen“ thaten sich besonders die Prinzessin Jean de Croix und die schöne Witz-Honigsdand hervor. Die Herren aber fütterten sich zu Schanden, um ihrer Verehrerinnen für die vornehmen Küchenseen Ausdruck zu geben.



Die in Budapest wird mit Planmaterial... Entwässerungs-Anlagen beschickt werden.

Sonderzug nach Berlin. Am Montag, 6. August d. J., wird der zweite diesjährige Sonderzug von Strassburg nach Berlin über Worms-Mainz-Sachsenhausen abgefahren.

Der hundertjährige Kalender verzeichnet für den Monat Juli: Am 1. Juli Nebel (schöner Nebel am 1. Juli), vom 3.-6. unbeständig mit Regen; vom 8.-14. windig; am 15. Regen, sodann schon bis zum Ende.

Zaibaden. Morgen, Sonntag 8. Juli, findet das letzte Gastspiel des Wiesbadener Residenz-Theater-Ensembles statt, und zwar gelangt als letzte Vorstellung die unverwundliche „Charleys Tante“ zur Aufführung.

Wannheimer Regatta. Unseren Lesern theilen wir mit, daß die Preise für diesjährige Regatta in den Schaufenstern der Firma Jilke & Co., E 2, 18 Platanen, von heute an aufgestellt sind.

Die Schiffahrt auf dem Neckar mußte infolge des niedrigen Wasserstandes eingestellt werden. Der Eisenbahnverkehr auf den badischen Bahnen hat seit dem Eintritte der Sommerwitterung einen sehr erheblichen Aufschwung genommen.

Schädigung der Maschine und des Tendlers, verbogene Schienen und zerplitterte Schwellen. Sturz aus dem Fenster. Gestern Abend stürzte der 7jährige Knabe Jean Kufmann aus dem 2. Stocke des Hauses Vellenstr. 11 auf dem Lindenhof auf das Trottoir herab.

Unfall. Im Rangirbahnhof wurde gestern der Ober-Schaffner Haas von einer Lokomotive erfasst und zu Boden geschleudert, erlitt jedoch glücklicherweise nur leichte Verletzungen.

Ertrinken. Gestern Nachmittag ertrank auf dem Baldehofe im Flosshafen der 12 Jahre alte Sohn des Fabrikarbeiters Josef Pfister beim Baden.

Die Feudenheimer Todtschlagsaffaire vor dem Schwurgericht.

Unter starkem Andrang der Feudenheimer wurde gestern vor dem hiesigen Schwurgericht gegen den 21jährigen Landwirt Wilhelm Benzinger von Feudenheim wegen Körperverletzung mit tödtlichem Erfolg verhandelt.

Am Sonntag, den 24. Juni ds. Jz. kam der Tücher Johann Brehm in Nachts zwischen 11 und 12 Uhr von einer Kindtaufe angeheilt nach Hause. Er zeigte noch wenig Lust, sich zu Bette zu legen und suchte seine Ehefrau zu einer Unterhaltung zu animiren.

Die Verletzung war eine bedingungslos tödtliche. Brehm fiel noch bis zum Hause seines Nachbarn Wähler, rief diesem zu: „Wähler komm raus, ich muß sterben!“ und stürzte todt nieder.

Aus dem Großherzogthum.

Karlruhe, 6. Juli. Der zweite diesjährige große Fuchts- und Anpfermarkt mit Preisvertheilung fand am 4. d. M. im hiesigen Viehhofe statt.

Aus dem Weidmühlthal, 6. Juli. Verschiedenen Orts gehen die Arbeiten des Bahnbaues ihrem Ende entgegen. Nächster Tage werden die Arbeiten zu den Stationshäusern vergeben.

Präludial-Gesellschafts Nachrichten.

Alzen, 6. Juli. Der hiesigen Stadt droht Wassermangel. Der Zufluß im städtischen Werke hat neuerdings wieder so nachgelassen, daß sich die städtische Verwaltung veranlaßt sah, zunächst die Benutzung des Leitungswassers für Viehwäsche zu verbieten.

Gerihtsberichte.

Mannheim, 5. Juli. (Schwurgericht.) 4. Fall. Ein schweres Sittlichkeitsverbrechen im Sinne des § 176 Riff. 3 liegt dem 35 Jahre alten Müller Karl Waldenwang von Dagersheim zur Last.

Don Pedros Brautfahrt.

Erzählung aus dem mexicanischen Kriege von Max Bay.

Da richtete die Dame sich auf und mit verächtlichem Blick auf ihren Gefährten rief sie: „Der Mann ist unschuldig, Sennor, er hat mit meinen Angelegenheiten nicht das mindeste zu schaffen.“

Alle einen kurzen Bericht mit Bleistift auf ein Blatt Papier warf, das er dann zusammenfaltete. „Sie müssen den Transport begleiten“, wandte er sich kurz und ohne ihn anzusehen an den Führer der Karawane.

formliche und Kriegsgeräth bewiesen, daß hier der Rest des Postens sein Heim aufgeschlagen. Gleichgültig schmeißte ihr trüber Blick über den Tisch und blieb an einem Notizbuch in elegantem Lederband haften.



In der Wiethe wohnende Tagelöhner Bernhard Tremmel ausziehen, ließ aber auf Widerstand seitens des Christoph Herrmann...

Tagesneuigkeiten.

Sagenth, 5. Juli. Vor dem Schwurgericht begann gestern der Prozeß gegen den Bankier und Kommerzienrath Nathan Heßlein von Bamberg...

Kottweil, 6. Juli. Das Schwurgericht verurtheilte den Dienstknecht Paul Bailer von Burladingen wegen Mordes...

Graz, 6. Juli. Der pensionirte Major Peter Ritter v. Popovic und seine Gattin haben sich mit einem Stricke aneinandergebunden...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Das Programm des XII. mittelrheinischen Musikfestes zu Darmstadt am 8. und 9. Juli 1894 ist erschienen. Es bietet: Samstag, den 7. Juli: 1. Um 12 Uhr Vormittags Empfang der Gäste in der Festhalle...

Freitag, 19. Juli: „Am ein Paar“, „Spitzbubenstreiche“, Montag, 16. Juli: „Hannele“.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

München, 6. Juli. In der Frauenkirche fand heute ein Trauergottesdienst für Carnot statt. Die Minister und Diplomaten wohnten der Feier bei. Bayreuth, 6. Juli. Das Urtheil im Prozeß Heßlein lautet auf 7 Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Ehrenverlust. Hamburg, 6. Juli. Gutem Vernehmen nach reist Fürst Bismarck mit Familie am Donnerstag nach Berlin ab...

Mannheimer Handelsblatt.

Δ Mannheimer Effektenbörse vom 6. Juli. Von der heutigen Börse ist nur zu berichten, daß Rhein-Credit-Aktien 127 G., Pfälzische Hypothekbank 148.25 G., Bad. Rüd- und Württemberg 170 P. notirten. Sonstiges unverändert.

Table with 2 columns: Obligation and Price. Includes entries like '101.25', '104.70', '103.20' etc.

Table with 2 columns: Aktien and Price. Includes entries like '101.25', '104.70', '103.20' etc.

Frankfurter Mittagsbörse vom 6. Juli. Auf das Dementi der gestrigen Nachmeldung über die Jeche Gneisenau hatten bereits an der letzten Abendbörse größere Bedenken stattgefunden...

Mannheimer Produktenbörse vom 6. Juli. Weizen per Juli 18.75, Nov. 18.85, März 14.95, Roggen per Juli 12.00, Nov. 12.00, März 12.50, Hafer per Juli 13.90, Nov. 12.05, März 12.70, Mais per Juli 10.05, Nov. 10.20, März 10.40...

Amerik. Produkten-Märkte. Schlusscourse vom 6. Juli.

Table with 2 main columns: Corn and Wheat. Sub-columns for various grades and prices.

Schiffahrts-Nachrichten. Mannheimer Hafen Verkehr vom 5. Juli.

Table with columns: Schiff, Hafen, Abgang, and other details for ship arrivals and departures.

Wasserstands-Nachrichten vom Monat Juli. Pegelstationen: Datum: 2, 3, 4, 5, 6, 7. Bemerkungen.

Table with 7 columns for water levels and remarks at various stations like Konstanz, Gmüdingen, Rehl, Lauterburg, Wagan, Germerheim, Mannheim, Mainz, Bingen, Rast, Koblenz, Köln, and Ruhrort.

Stadl Venezia 30 Fr. Lose vom Jahre 1869' Ziehung am 2. Juli. Auszahlung am 2. November 1894.

Die Fabrikate der Firma Otto Herz & Cie. Schut-fabrik Frankfurt a. M. überstreffen die beste Waagearbeit in Bezug auf Haltbarkeit und Eleganz...

Beim Einkaufe seiner Toiletteseife thut man nicht genug, wenn man Doering's Seife mit der Güte verlangt, nein, man muß auch sich durch Augenscheinnahme überzeugen...

Advertisement for Thierack's Saponifische Toiletteseife No. 690, featuring a portrait of a woman and descriptive text.

Hypotheken-Darlehen in jedem Betrage zu den günstigsten Bedingungen empfiehlt der Vertreter größter Geldinstitute Ernst Weiner, B 5. 11



**Amthaus-Anzeigen**

**Bekanntmachung.**  
Straßensperre betr.  
(182) Nr. 4099611 Mit Rücksicht auf das Fortschreiten der Siedearbeiten im Jungbuschgebiet wird die „Dalbergstraße“ von der „Werkstraße“ bis zum „Luisenring“ von heute ab auf die Dauer von 6 Wochen für den gesammten Straßenverkehr gesperrt.  
43273  
Zwischenhandlungen werden gemäß § 121 P.-Str.-G.-B. bestrast.  
Mannheim, 6. Juli 1894.  
Gr. Bezirksamt:  
Dr. Feig.

**Vermögensabsonderung.**  
No. 3719. Durch Urtheil Gr. Amtsgerichts III hierseits vom 3. d. Mts. wurde die Ehefrau des Kaufmanns Friedrich Köhler, Inhaber der Firma F. Bernhards, Witwe geb. Köhler in Mannheim für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzulösen.  
43251  
Mannheim, den 5. Juli 1894.  
Gerichtsvorsteher Gr. Amtsgerichts Moth.

**Konkursverfahren.**  
Nr. 37070. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Jacob Bärwieser in Mannheim ist Termin zur Abstimmung über den von dem Gesamtschuldner eingereichten Vorschlag zu einem Zwangsvergleich auf:  
43252  
Dienstag, den 24. Juli 1894,  
Vormittags 9 Uhr  
vor dem Groß. Amtsgerichte III hierseits bestimmt.  
Mannheim, 3. Juli 1894.  
Der Gerichtsvorsteher Groß. Amtsgerichts:  
Moth.

**Bekanntmachung.**  
Die Stelle des II. Bürgermeisters des Mannheimer Stadt ist neu zu besetzen.  
43309  
Das nach § 19a der Städteordnung denionsfähige Dienstvermögen beträgt 6000 Mk., außerdem wird ein Funktionsgehalt von 1000 Mk., sowie für Belohnung der Bürgermeistersämterlichen Rechtspflege und den Vorst. beim Gemeinderath ein solcher von 1500 Mk. gewährt.  
Juristisch gebildete Bewerber, unter welchen bevorzugte Verwaltungsbeamte den Vorzug erhalten, sind gebeten ihre Meldungen unter Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit binnen 8 Tagen anbei einzureichen.  
Mannheim, den 6. Juli 1894.  
Der Stadtrath:  
Seeger.

**Bekanntmachung.**  
Nr. 18 602. Die Restauration des Saals im Gr. Hoftheater, sowie die damit in Verbindung stehende Restauration des III. Rangsaal u. der Gallerie sowie der Konsolens des Hofers soll vom 1. September bis Jahres ab auf dem Wege des öffentlichen Angebots auf fünf Jahre verpachtet werden.  
Reflektanten auf diese Verpachtung wollen ihre diesbezüglichen Angebote bis  
Samstag, den 14. Juli d. J.,  
Vormittags 11 Uhr,  
im Rathhaus II. Stock, Zimmer Nr. 4 verschließen und mit der Aufschrift versehen:  
43293  
Angebote auf Pachtung der Restauration des Hoftheaters-Saals“ gefälligst abgeben.  
Die für die Verpachtung ausgearbeiteten Revisionskalkulationen sind mit allem Comfort der Neuzeit für die Führung einer Restauration I. Ranges ausgestattet und sollen im Zusammenhang mit den bisherigen Revisionskalkulationen des Hoftheaters erstmalig verpachtet werden. Dieselben sind abgetrennt vom Hoftheater, so daß ein Tag- und Nachtbetrieb in denselben stattfinden kann.  
Die der Verpachtung zu Grunde liegenden besonderen Bedingungen sowie die erforderlichen Revisionskalkulationen können gegen Erstattung der Druckkosten im Betrag von 3 Mk. vom städtischen Hochbauamt erhoben werden.  
Auch wird daselbst jede weitere gewünschte Auskunft erteilt.  
Mannheim, den 28. Juni 1894.  
Der Stadtrath:  
Gränzig.

**Freiwillige Versteigerung.**  
Am  
43294  
Montag, den 9. Juli d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr  
werde ich im Pfandlokal Q 4, 5 im Auftrag des Friedrich Daag hier:  
1 Russkautomat, mittelgroß u. 1 amerikanisches Siskard, 2 Mtr. lang u. 1 Mtr. breit  
gegen Baarzahlung versteigern.  
Mannheim, 6. Juli 1894.  
Futterer,  
Gerichtsvollzieher.

**Herzog. Bangewerkschule**  
Holzwinden  
Mäschinen- u. Mühlenbeschneide- u. Verzapf.-Anst. Dr. L. Haarmann  
40771

**Fourage-Lieferung.**

Auf dem Submissionswege werden wir die Lieferung von 600 Centner Hafer und 600 Centner Mais ganz oder getheilt, sofort lieferbar franco Compohfabrik.  
Als Gewicht wird das der städt. Waage, der Berechnung zu Grunde gelegt.  
Offerten nebst Muster mit entsprechender Aufschrift sind verschlossen längstens bis  
Dienstag, den 10. Juli l. J.,  
Vorm. 10 Uhr  
franko auf unserm Bureau im städt. Hofhofe einzureichen, zu welchem Zeitpunkt die Eröffnung derselben in Gegenwart eines erschienenen Submittenten erfolgt.  
Die Angebote treten erst nach Umfluß von fünf Tagen vom Eröffnungstage an gerechnet und gegenüber außer Kraft.  
Städt. Hofhof-Anstalt  
Mannheim  
Die Verwaltung 43093  
Sauer. Klingmann.

**Zwangsversteigerung.**  
Am  
43282  
Montag, den 9. Juli d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr  
werde ich im Pfandlokal Q 4, 5 im Vollstreckungswege:  
6 Fournier- u. 2 Falzhölzer, 30 Schraubenwinden, eine Holzergasturbinen, 1 Vertikal-, 1 Tafel-, 1 Kommode, 1 Kanarienvogel mit Käfig, ein Tisch, ein großer Schreißel mit Aufsatz und ein zweifach Klenschränkl gegen Baarzahlung versteigern.  
Mannheim, den 6. Juli 1894.  
Futterer,  
Gerichtsvollzieher.

**Freiwillige Versteigerung.**  
Am  
43283  
Montag, den 9. Juli d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr  
werde ich im Pfandlokal Q 4, 5 im Auftrag des Christian Baumwieser hier:  
1 Bienen Rauchtobak, Couvert, Knöpfe, Krügen, Kinnel, Lederst. Lächer, Haden, Restel, Tinte, Toiletseife, Bronze, Gerlach, Blausaugeln, Nellen, Zinnet, Annis, Majoran, Cichlaffee, Weinjamen, Birnenstumpf, Gerste, Bagaroni, Kadeln, Marjels und Kofalkader, Reis, Bohnen, Jasfelpulver, Pommade u. Wädh gegen Baarzahlung versteigern.  
Mannheim, den 6. Juli 1894.  
Futterer,  
Gerichtsvollzieher, Q 4, 5.

**Freiwillige Versteigerung.**  
Am Montag, den 9. Juli d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr  
werde ich im Pfandlokal Q 4, 5 im Auftrag des Philipp Mansfar hier:  
3000 Stück Cigarren  
gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.  
43281  
Mannheim, den 6. Juli 1894.  
Futterer,  
Gerichtsvollzieher, Q 4, 5.

**Zwangsversteigerung.**  
Montag, den 9. Juli.  
2 Uhr Nachmittags  
werde ich im Pfandlokal Q 4, 5:  
1 2th. Schrank, 2 Kommoden,  
1 Vertikal-, 2 Schiffschere, 1 Doppel-, 2 Waschtische, 1 aufgerolltes Bett, 1 Rachtisch, 1 Tischstuhl, 1 Secrerär, 1 Kanapee, 1 Binnino, 400 Liter Weiswein, 12 Flaschen Champagner u. 25 Flaschen Rothwein im Vollstreckungswege öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.  
Mannheim, 6. Juli 1894.  
Hilfshenderger, 43285  
Gerichtsvollzieher, A 1, 9.

**Fourage-Lieferung.**  
Der Landw. Bezirksverein Mannheim bedarf 300 Ctr. 1894er prima Weisendeh und 100 Ctr. prima Hafer. Die Lieferung soll auf dem Submissionswege vergeben werden. Die Bedingungen können auf dem Vereinssecretariat Lit. B 8, 14 täglich von 9-10 Uhr Vormittags eingesehen werden. Die eingelaufenen Offerten werden am 16. Juli l. J. in Gegenwart eines erschienenen Submittenten Mittags 12 Uhr ebenfalls öffentlich eröffnet.  
42855  
Die Direction.

**Große Versteigerung**  
von  
**Ital. Rothwein.**  
Dienstag, den 10. d. Mts.,  
Vormittags 10 Uhr  
versteigere ich im Auftrag  
8 Fass circa 5600 Liter  
Ital. Rothwein  
nach aufliegenden Proben.  
Die Versteigerung der Weine findet in der Güterhalle bei Niederländ. Dampf- schiff- Rbederei, Rhein- vorland (Roland Küpper & Cie.) statt.  
48111  
Proben stehen vom nächsten Samstag, jeweils Nachmittags von 4 Uhr ab zur Verfügung.  
Der Wein kann auch auf freier Hand verkauft werden.  
Anstett, Auctionator,  
B 5, 3.  
Prima Ceras billig  
Isab J. Reib, G 2, 22

**Emma Martin  
Karl Kunzmann  
Verlobte.**  
Mannheim, im Juli 1894.

**Saalbau.**  
Freitag, den 7. Juli 1894.  
Vorletztes Ensemble-Gastspiel des Residenz-Theaters in Wiesbaden

**Doppel-Vorstellung!**  
Anfang 7 Uhr.  
**NIÖBE.**  
Schwan in 3 Akten  
von H. Paulsen u. J. A. Paulsen.  
Frei bearbeitet  
von Oscar Blumenthal.  
Zum Schluß:

**Charley's Tante.**  
Schwan in 3 Akten von Brandon Thomas.  
Gewöhnliche Eintrittspreise.  
Anfang 7 Uhr.  
Sonntag, den 8. Juli 1894:  
(Rechtes Gastspiel.)  
Auf jedes Billet ein Kind frei.

**Charley's Tante.**  
Schwan in 3 Akten von Brandon Thomas.  
Gewöhnliche Eintrittspreise.  
Der Vorverkauf der Billets findet in der Musikalienhandlung von E. Schlier statt.

**Ballhaus (Schloßgarten).**  
Sonntag, den 8. Juli, Abends 8 Uhr  
48318  
**Grosses Garten-Concert**  
der vollständigen Capelle Petermann  
Direction: Herr Capellmeister E. Petermann.  
Eintritt 25 Pf. Familien à Person 20 Pf.

**Höhenluftkurort Schönwald**  
badischer Schwarzwald.  
**Gasthof und Pension „Zum Adler“.**  
1000 Mtr. u. M. 1 St. u. d. Sint. Teisberg. Sehr geschützte Lage. Aerztl. empfohlen. — 150 Betten. — Jagd. Schwimm-Teich. Croquets, Schanfeld. Pensionpreis Mk. 3. Zimmer von 50 Pf. an. — Nebengeb. durch die Aussicht. Groß-Broschüre 40772  
Eduard Riese, Besitzer.

**Für die Reise**  
empfiehlt als praktisch und angenehm im Tragen:  
**Dänische Handschuhe**  
48089  
4 Rn. Nr. 2.—, 6 Rn. Nr. 2.25.  
Weich im Leder. Labelloster Stg.

**Rud. Hugo Dietrich's Filiale**  
Karlsruhe u. Mannheim, N 3, 7/8.

**54 erste Preise**  
erhielten auf der Chicag. Welt-Ausstellung die  
**Original-Singer-Nähmaschinen.**  
G. Neidlinger, D 2, 1.  
87744

**Glichés**  
für **GEWERBE & INDUSTRIE**  
in vorzüglicher Ausführung.  
**SACHS & CO**  
MANNHEIM.  
88158

**Eis,**  
reines, kein Kunsteis, größte Mühlkraft, liefert in jedem Quantum das  
**Pfälzer Natureiswerk**  
**H. Günther, K 2, 30.**  
NE. Preislisten werden auf Verlangen zugesandt und von den Fahrbüchern verabfolgt.  
89306

**Lebende Tafelkrebse,  
Neue Bolkhäringe-Kronen-  
Hummer in 1/2 u. 1/3 Dosen,  
Monifendamer Sardellen,  
Feine Würst, Feine Käse,  
Himbeerjast, Mineral-  
wasser alle Sorten**

**Bumpenidel stets frisch.  
Herm. Hauer, O 2, 9.**  
**Neue grüne Kerne**  
Suppen- u. Tafelkrebse,  
Fluß- u. Seeische,  
große Auswahl,  
Blanchieren,  
sehr billig! 43317  
Ph. Gund, D 2, 9,  
Pflanzen.

**COGNAC**  
aus der  
Cognacbrannterei  
Gg. Scherer & Co.  
Langen, Hessen.  
Aerztlich empfohlen.  
Von Kennern bevorzugt.  
Bei Consumenten beliebt.  
Große Flasche Mk. 1.90.  
Niederkagen in Mannheim:  
Ph. Gund, Hofstr., D 2, 9,  
Joh. Schreiber, 87002

**Ballhaus (Schloßgarten).**  
Sonntag, den 8. Juli, Abends 8 Uhr  
48318  
**Grosses Garten-Concert**  
der vollständigen Capelle Petermann  
Direction: Herr Capellmeister E. Petermann.  
Eintritt 25 Pf. Familien à Person 20 Pf.

**Höhenluftkurort Schönwald**  
badischer Schwarzwald.  
**Gasthof und Pension „Zum Adler“.**  
1000 Mtr. u. M. 1 St. u. d. Sint. Teisberg. Sehr geschützte Lage. Aerztl. empfohlen. — 150 Betten. — Jagd. Schwimm-Teich. Croquets, Schanfeld. Pensionpreis Mk. 3. Zimmer von 50 Pf. an. — Nebengeb. durch die Aussicht. Groß-Broschüre 40772  
Eduard Riese, Besitzer.

**Für die Reise**  
empfiehlt als praktisch und angenehm im Tragen:  
**Dänische Handschuhe**  
48089  
4 Rn. Nr. 2.—, 6 Rn. Nr. 2.25.  
Weich im Leder. Labelloster Stg.

**Rud. Hugo Dietrich's Filiale**  
Karlsruhe u. Mannheim, N 3, 7/8.

**54 erste Preise**  
erhielten auf der Chicag. Welt-Ausstellung die  
**Original-Singer-Nähmaschinen.**  
G. Neidlinger, D 2, 1.  
87744

**Glichés**  
für **GEWERBE & INDUSTRIE**  
in vorzüglicher Ausführung.  
**SACHS & CO**  
MANNHEIM.  
88158

**Eis,**  
reines, kein Kunsteis, größte Mühlkraft, liefert in jedem Quantum das  
**Pfälzer Natureiswerk**  
**H. Günther, K 2, 30.**  
NE. Preislisten werden auf Verlangen zugesandt und von den Fahrbüchern verabfolgt.  
89306

**3prozentige Reichsanleihe von 1894.**  
**Bekanntmachung.**  
Die Interimsscheine zu der 3prozentigen Reichsanleihe von 1894 können vom  
11. Juli d. J. ab  
gegen definitive Schuldverschreibungen umgetauscht werden.  
Der Austausch findet bei dem Comptoir der Reichshauptbank für Wertpapiere hier statt. In der Zeit vom  
11. Juli bis 31. August d. J.  
übernehmen sämtliche Reichsbankhauptstellen, Reichsbankstellen, die Reichsbank-Kommandite in Jankenburg, sowie sämtliche Reichsbank-niederstellen mit Kasseneinrichtung die kostenfreie Vermittelung des Umtausches.  
Die Interimsscheine sind mit Verzeichnissen, in welchen sie, nach dem Betrage und der Nummernfolge geordnet, einzutragen sind, während der Vormittags-Dienststunden einzureichen. Formulare zu den Verzeichnissen können bei den vorgenannten Stellen in Empfang genommen werden.  
Berlin, den 4. Juli 1894.

**Reichsbank-Direktorium.**  
Dr. Koch, Gallenkamp.  
**Berein Chemischer Fabriken  
in Mannheim.**  
Auf Grund der Beschlüsse der außerordentlichen Generalversammlungen vom 16. Juni 1894 laden wir hiermit die Herren Stamm-Aktionäre unserer Gesellschaft ein, zur Ausübung des ihnen zustehenden Rechtes, ihre Stammaktien zum Umtausche in neue Vorzugsaktien zu Mk. 1000.— jede — unter Vorziehung des erforderlichen Zeichnungsscheines in duplo — anzumelden. Formulare hierzu sind bei der Gesellschaftskasse in Mannheim erhältlich.  
Die angemeldeten Aktien mit den dazu gehörigen Dividenden-scheinen sind unter Zahlung von Mk. 600.— auf jede Stammaktie, nebst Zinsen à 6% hierauf vom 1. Januar 1894 bis zum Zahlungstage, gegen Empfangnahme der gleichen Anzahl Vorzugsaktien zu Mk. 1000.— mit Dividenden-scheinen pr. 1894 und folgende, bis spätestens 15. Juli d. J. bei der Gesellschaft in Mannheim einzureichen.  
Diejenigen Stammaktien, welche in der vorerwähnten Weise bis einschließl. 15. Juli d. J. nicht umgetauscht worden sind, gelangen nach Ablauf des gesetzlichen Sperrjahres zur Pari-Heimzahlung und wird eine nähere diesbezügliche Bekanntmachung f. St. erfolgen.  
Mannheim, den 18. Juni 1894.  
42178  
Der Vorstand.

**350,000 Mark Instituts-  
1,300,000 Mark Privat-  
Gelder**  
sind zu 4-4 1/2 % auf gute Hypotheken in kleineren und größeren Posten unter günstigen Bedingungen auszuliehen.  
Schriftliche Besuche bezw. Aufträge, welchen 20 Pf. in Briefmarken zur Rückantwort beigefügt sind, nimmt entgegen und vermittelt die  
49061  
**Südwestdeutsche Immobilien- & Bodencredit-Gesellschaft  
Karlsruhe.**

**MANNHEIM - LONDON**  
via **Vlissingen - Queenboro**  
Zweimal täglich (auch Sonntags).  
Mannheim Abfahrt 9<sup>45</sup> Vm. London Ankunft 8<sup>45</sup> Vm.  
9<sup>45</sup> Nm. 9<sup>45</sup> Nm.  
Preis I. Klasse Einfach Mk. 83.80. I. Klasse Retour Mk. 128.10.  
II. " " " 60.60. II. " " " 91.60.  
Directe Billets auf allen Hauptstationen.  
Näheres bei  
41476  
**Louis Bärenklau, R 4, 7,  
Mannheim.**  
Die Direction der Dampf-Gesellsch. „Zeeland“.

**Achtung!**  
Ein großer Transport prima Oberländer Kälder sind angekommen und werden in meinem Laden zu 50 Pf. per Hund ausgekauft.  
43265  
**David Hirsch, Metzger, J 1, 13/14.**

**Kirchen-Anzeigen.**  
Evangel. protest. Gemeinde.  
Sonntag, 8. Juli 1894.  
Trinitatiskirche. Morgens 1/9 Uhr Predigt. Herr Stadtvicar Kattenmann. Militär. Morg. 10 Uhr Predigt. Herr Stadtvicar Böhmert. Abends 8 Uhr Predigt Herr Stadtvicar Kattenmann.  
Schloßkirche. Morgens 1/11 Uhr Predigt. Herr Stadtvicar Wolfhard.  
Lutherkirche. Morgens 1/10 Uhr Predigt. Herr Kandidat Bender. 1/11 Uhr Kindergottesdienst. Herr Stadtpfarrer Simon.  
Friedenskirche. Morgens 1/10 Uhr Predigt Herr Stadtvicar Dr. Lehmann. 11 Uhr Kindergottesdienst. Herr Stadtvicar Dr. Lehmann.  
Diakonissenhauskapelle. Morgens 11 Uhr Predigt Herr Pfarrer Herrmann.

**Katholische Gemeinde.**  
Sonntag, den 8. Juli 1894, um 9 Uhr Gottesdienst.  
**Katholische Gemeinde.**  
Untere kath. Pfarrei. Sonntag, 8. Juli. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse. 1/10 Uhr Primizfeier des Neupriesters P. G. Lauer. Festpredigt und Leuitenant. 1/12 Uhr hl. Messe. 1/3 Uhr Muttergottesandacht. Seite 413.

**Freireligiöse Gemeinde.**  
Sonntag, den 8. Juli. Vormittags 10 Uhr, im großen Saal des Casino, R 1 No. 1 Vortrag des Herrn Prediger Sachse über das Thema: „Jesus und das hungernde Volk“.  
Dazu ladet Jedermann freundlichst ein.  
Der Vorstand.

**Todes-Anzeige.**  
Verwandten und Bekannten die schmerzhafte Mittheilung, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Schwester, Frau  
43306  
**Katharina Willscheid geb. Mch**  
nach langem schwerem Krankenlager heute Mittag 1/4 Uhr sanft verschieden ist.  
Mannheim, den 6. Juli 1894.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
Christ. Willscheid.  
Die Beerdigung findet heute Samstag, 7. Juli, Abends 6 Uhr, vom allgemeinen Kranenhaus Lit. B 5 aus statt.  
Dies hat besonderer Anzeiger.

**Todes-Anzeige.**  
Verwandten und Bekannten die schmerzhafte Mittheilung, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Schwester, Frau  
43306  
**Katharina Willscheid geb. Mch**  
nach langem schwerem Krankenlager heute Mittag 1/4 Uhr sanft verschieden ist.  
Mannheim, den 6. Juli 1894.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
Christ. Willscheid.  
Die Beerdigung findet heute Samstag, 7. Juli, Abends 6 Uhr, vom allgemeinen Kranenhaus Lit. B 5 aus statt.  
Dies hat besonderer Anzeiger.

**Todes-Anzeige.**  
Verwandten und Bekannten die schmerzhafte Mittheilung, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Schwester, Frau  
43306  
**Katharina Willscheid geb. Mch**  
nach langem schwerem Krankenlager heute Mittag 1/4 Uhr sanft verschieden ist.  
Mannheim, den 6. Juli 1894.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
Christ. Willscheid.  
Die Beerdigung findet heute Samstag, 7. Juli, Abends 6 Uhr, vom allgemeinen Kranenhaus Lit. B 5 aus statt.  
Dies hat besonderer Anzeiger.

**Todes-Anzeige.**  
Verwandten und Bekannten die schmerzhafte Mittheilung, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Schwester, Frau  
43306  
**Katharina Willscheid geb. Mch**  
nach langem schwerem Krankenlager heute Mittag 1/4 Uhr sanft verschieden ist.  
Mannheim, den 6. Juli 1894.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
Christ. Willscheid.  
Die Beerdigung findet heute Samstag, 7. Juli, Abends 6 Uhr, vom allgemeinen Kranenhaus Lit. B 5 aus statt.  
Dies hat besonderer Anzeiger.

**Todes-Anzeige.**  
Verwandten und Bekannten die schmerzhafte Mittheilung, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Schwester, Frau  
43306  
**Katharina Willscheid geb. Mch**  
nach langem schwerem Krankenlager heute Mittag 1/4 Uhr sanft verschieden ist.  
Mannheim, den 6. Juli 1894.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
Christ. Willscheid.  
Die Beerdigung findet heute Samstag, 7. Juli, Abends 6 Uhr, vom allgemeinen Kranenhaus Lit. B 5 aus statt.  
Dies hat besonderer Anzeiger.

**Todes-Anzeige.**  
Verwandten und Bekannten die schmerzhafte Mittheilung, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Schwester, Frau  
43306  
**Katharina Willscheid geb. Mch**  
nach langem schwerem Krankenlager heute Mittag 1/4 Uhr sanft verschieden ist.  
Mannheim, den 6. Juli 1894.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
Christ. Willscheid.  
Die Beerdigung findet heute Samstag, 7. Juli, Abends 6 Uhr, vom allgemeinen Kranenhaus Lit. B 5 aus statt.  
Dies hat besonderer Anzeiger.



**Schützen-Gesellschaft**  
 Sonntag, 8. Juli 1894  
**Kranzschießen**  
 auf Feld- und Standscheibe.  
 Anfang 7 Uhr. Schluß 1/2 7 Uhr.  
 Der Vorstand.

**Mannheimer Liedertafel.**  
 Samstag, den 14. Juli  
 in den Lokalitäten des Schützenhauses  
 Nachmittags von 4 Uhr ab: **Kinder-Fest.**  
 Abends von 8 Uhr ab: **Familien-Abend mit Tanz**  
 wozu wir unsere werthen Mitglieder mit einführbaren Familien Angehörigen freundlichst einladen.  
 Der Vorstand.

**CASINO**  
 Samstag, den 7. Juli, Abends 8 Uhr  
**Garten-Fest mit Tanz**  
 in den Lokalitäten des Schützenhauses,  
 wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder zu zahlreicher Betheiligung freundlichst einladen.  
 Der Vorstand.

**Mannheimer Ruder-Verein „Amicitia.“**  
 Unseren verehrlichen Herren Mitgliedern zur Nachricht, daß die Kartenausgabe zur  
**XVI. Oberrheinischen Regatta**  
 von Donnerstag bis incl. Samstag bei Herren Hartmann & Apfel, P 2, 14 stattfindet.  
 Der Vorstand.  
 P.S. Tribünenkarten können gegen Umtausch der Mitgliederkarten und Zahlung von M. 1.50 in Empfang genommen werden.  
 Anlässlich der XVI. Oberrhein. Regatta findet am **Sonntag Abend 9 Uhr** im Garten unseres Boothauses eine **gemüthliche Zusammenkunft** statt. — Am **Sonntag Abend 8 Uhr** **Zusammenkunft im Restaurant Rosenhock** wozu wir unsere verehr. Mitglieder freundl. einladen.  
 Der Vorstand.

**Mannheimer Bar-Gesellschaft.**  
 Sonntag, den 8. Juli, Nachm. 4-7 Uhr:  
**Grosses CONCERT**  
 des vereinigten städtischen Orchesters Ludwigshafen.  
 Direction: Herr Kapellmeister Scholz.  
 Abends 8-11 Uhr  
**CONCERT**  
 der Capelle Petermann,  
 Direction: Herr Kapellmeister C. Petermann.  
 Entree 30 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.  
 Der Vorstand.

**Das Süddeutsche Männer-Quartett**  
 trifft heute Samstag von seiner Concertreise wieder hier ein und gibt von **Sonntag, den 7. ds., Abends 8 Uhr** ab wieder seine **regelmässigen Vorstellungen im Deutschen Michel.**  
 Concertdirection: Scholz. Regisseur: Sigl.  
**E 4, 12 Großer Mayerhof E 4, 12.**  
 Anlässlich der XVI. Oberrhein. Regatta heute **Sonntag** **Abend 8 Uhr**  
**Grosses Concert**  
 vom jugendl. Trompetercorps Waldhof.  
 Morgen **Sonntag**, von 11-1 Uhr  
**Regatta-Frühshoppen-Concert**  
 ausgeführt von der vollständigen Capelle Petermann, unter persönlicher Leitung des Herrn Capellmeisters Petermann.  
 Nachmittags von 8 Uhr ab  
**CONCERT**  
 vom jugendl. Trompetercorps Waldhof.  
 Recht zahlreichem Besuche sehr entgegen **Otto Epp.**  
**Zur Hoffnung.**  
 Sonntag, den 8. Juli, **Großes Concert**  
 Nachm. von 3 Uhr ab  
 der Capelle Schwörer, verbunden mit Schachfest, warme Würste und frisch gebadene Fische aus eigener Fischeret.  
 Es ladet herzlich ein **Joseph Bornhofen.**

**Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.**  
 Freunden und Bekannten sowie der verehrten Nachbarschaft die Mitteilung, daß ich die **Wirthschaft** in meinem **U 2 No. 7** selbst übernommen und **Sonntag, den 7. Juli** eröffnen werde. Um geneigten Zuspruch bitte.  
**H. Landes.**

**Kneipp'sche Kur.**  
 Sprechstunden: Montag und Donnerstag 2-3 Uhr, T 2, 21. Auf Wunsch Besuch im Hause.  
 Dr. med. Rudershausen, Vereinsarzt des Kneippvereins Mannheim, dirig. Arzt des Kneipp u. Stahlbad Weinhaim.

**Werkzeug-Gesellschaft**  
**Gewerbe-Industrie-Verein**

**Mannheim.**  
 Ausstellung von Lehr- und Arbeitsarbeiten pro 1894 betr. Die Preisvertheilung an die anlässlich der diesjährigen Ausstellung von Lehr- und Arbeitsarbeiten prämiirten Lehrlinge findet am **Sonntag, den 8. Juli l. J., Vormittags 11 Uhr** im großen Rathhauseaal d. hiesigen Stadt.  
 Wir beehren und die verehrten Behörden, die Eltern und Lehrmeister der Aussteller, unsere Vereinsmitglieder u. alle Freunde der Jugendbildung zu dieser Feier ergebenst einzuladen.  
 Mannheim, den 4. Juli 1894.  
 Der Vorstand.

**Velocipedisten-Verein Mannheim.**  
**Sängerbund.**  
 Heute Samstag, 43113  
**keine Probe.**  
**Mannheimer Sängerkreis.**  
 Donnerstag, 12. Juli, **Abend 9 Uhr** im Saale zur „Kaiserschütze“  
**Generalversammlung.**  
 Tages-Ordnung:  
 1. Rechnungsablage.  
 2. Neuwahl des Vorstandes.  
 3. Vereinsangelegenheiten.  
 Um vollständiges Erscheinen bitten  
 Der Vorstand.

**Deutsche Generalschule Lehr-Verband Mannheim.**  
**Sonntag, den 15. d. Mts., Abends 7 Uhr,**  
 findet in dem Garten der Restauration Gsh. Kernerhofstraße, eine **gesellige Zusammenkunft** statt, wozu wir die verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen und Freunde der Sache ergebenst einladen.  
 Der Vorstand.

**Schach-Unterricht** erhalten Damen, Herren und Kinder in und außer dem Hause bei billigen Honorar. Gefällige Anfragen erbeten unter „Schach“ Nr. 41021 a. d. Exped.  
**In 6 Monaten Englisch u. Französisch** lehr. 42500  
**Wo sagt die Exped. d. Bl.** (182) Eingelassen und bei Waisenmeister St. am M, H 5, 9 untergebracht.  
**eine große, graublau Hinter Doge.** Groß, Bezirksamt.

**Zinnetieren**  
 Hund zugekauft (junge Hinter Doge) wegen Futtergeld und Einrückungsgebühr abzuholen A 4, 1. 43299

**Gefunden**  
 (182) Gefunden und bei W. Bezirksamt deponirt: 43286  
**eine Vierbedrte.**  
**Silberne Herren-Re-monteuruhr** mit Nickelkette gefunden. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr bei Michael Volk, Bahnarbeiter, Seckelheim. 43129

**Ankauf**  
 Ein guter Meßaufschling zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 43290 an die Exped.

**Ankauf.**  
 Lumpen, Knochen, Metalle und dergleichen Gegenstände werden zu den höchsten Tagespreisen gekauft und auf Befellungen zum Abholen. Pünktliche Bedienung zugesichert. 43579  
**F. Heckerlin, E 6, 4.**

**Alte Alken, Geschäftsbücher und Briefe**  
 kauft jedes Quantum zum Einstampfen der hohen Preisen. Ähnliche Einstampfblätter auf Belangen unentgeltlich. Papierfabrik Wimpfen a. N. 38837

**Ankauf**  
 von Lumpen, Knochen, Papier, Stricke, Metall, altes Eisen, Weinflaschen, Zeitungspapier, Tabaksfordel, sowie Alken u. Geschäftspapierunter Garantie des sofortigen Einstampfens und werden die höchsten Preise bezahlt.  
**M. Koch, J 7, 11.**

**Verkauf**  
 Ein gut gehender **Gasmotor** ist Veränderungshalber sofort preiswürdig zu verkaufen. Näh. in der Exped. ds. Bl.  
 Ein neues, kreuzförmiges feines **Piano** zu verkaufen. 43189  
**T 6, 3, in der Wirthschaft.**  
 1 wenig gebrauchtes **Piano** sehr billig zu verkaufen. 42489  
**Zu erf. H 7, 27, 3. St.**  
**Piano**  
 gebraucht, hochfein, guter Ton, sehr billig zu verk. 42811  
**C 1, 15, 2. Stod.**  
 Ein noch neues **Piano** billig abzugeben. 42940  
 Näheres in der Expedition

**Klavier.**  
 Ein ganz gut erhaltenes Tafelklavier aus der Fabrik von Richard Wipp in Stuttgart ist zum Preis von Mark 150.— zu verkaufen. Vereine werden hierauf speciel aufmerksam gemacht. Näheres bei der Expedition ds. Blattes. 43224

**Streich-Bither,**  
 eine fast noch wenig gebrauchte, ist sofort zu verk. Zu erfragen **U 5, 13, 3. Stod. r.** 43192  
 1 feine rote Büschgarnitur, 1 Dinar, 1 Spiegei mit Consol, 3 Meter hoch, 1 Velociped (Neu-matit, Adler) sowie versch. Möbel preiswürdig zu verkaufen. 42061  
**Sohn, G 3, 11.**  
 Ein Preiswagen, 1 und 2spännig, mit Drehscheibe, für Brauerei geeignet, zu verkaufen. Näheres im Verlag. 43121  
 Mehrere gebrauchte und neue, Karren mit u. ohne Feder zu verkaufen. G 5, 179. 43122  
 Gebrauchte **Ladentheke** billig zu verkaufen. 43249  
 Zu erfragen **Q 2, 1**  
 Wegzugshalber billig zu verkaufen: Conversations-Verkon, Epamer, 8 Bände, neueste Ausgabe (1893), sowie diverse andere Bücher, sämmtliche neu, 1 Bioline mit Kasten, schönes altes Instrument, sollem Ton, 100000 zu 120 M. Rest. Interessenten wollen sich melden unter **Offize 43253** bei der Exped. ds. Bl.

**Eine bereits neue sehr gute Nähmaschine** sehr billig zu verkaufen. **S 6, 9, Restauration, Schneider, Ringstraße.** 43257  
**Eine Ladeneinrichtung** für Manufacturwaaren, fast neu billig zu verkaufen. 43118  
**Sohn, G 3, 11.**  
**Eine Ladeneinrichtung** für Manufacturwa. geeignet, billig zu verkaufen. 41978  
 Näh. bei **Jutt, P 1, 12.**  
 Ein **Veal** auch für Kueger oder Milchbändler geeignet zu verkaufen. **P 6, 5.** 43305  
 Zu verkaufen 42980

**Speisezimmer-Einrichtung,**  
 2 Preis der Gewerbaussstellung. Näheres **H 7, 5, 3. Stod.**  
 2 **Väckerkarren** und ein **Wegwagen** mit Sitz zum Abnehmen zu verkaufen. 42200  
**H 3, 13.**  
 1 großer eigener Schrant, Schiffhüter, Ausziehtisch, Küchen-schranke, Kanapee, Nachttisch u. Stühle, billig zu verkaufen. 41416  
**H 7, 5b, parterre.**  
 Eine große nicht gebrauchte **Wadelwanne**, sowie eine neue **Spieluhr** (10 Stück spielend) billig zu verkaufen. 42966  
 Näheres in der Expedition.  
 Ein vollständiges **Chaisen-Gesetz** zu verkaufen. 42519  
**H 7, 22, 3. Stod.**  
 Für Kunstliebhaber zu verkaufen: 1 Oelgemälde, Land-schaft, Gewinn der Weimarer Kunstausstellung, Werth 200 M. Näh. **F 4, Eckler, hier.** 42946

Eine **Vogelzucht** Wegzugshalber billig zu verk. 42198  
**Schweingerkrahe 70a.**  
 Preis und grüne **Papagi** sprechend zu verkaufen. 43281  
**D 7, 19, 4. St.**  
 Eine **Bettlade**, ein **kleider-schrank** u. mehrere **Vogelkäfige** zu verk. **U 6, 11, 3. Stod.** 43161

**Stellen finden**  
 Verein für 1858  
 Hamburg, Deichstraße 1.  
 3. St. über 44.000 Vereinsangehörige.  
**Rosentfreie Stellenvermittlung:**  
 in 1893: 4119 Stellen besetzt.  
**Pensions-Kasse**  
 (Invaliden, Wittwen, Alters- u. Waisen-Versorgung).  
 Kranken- u. Begräbnis-Kasse, t. D. Vereinsbeitrag bis Ende d. Js. nur M. 4. 43234

**Acquisiteur.**  
 Ein tüchtiger **Acquisiteur** für das **Mannheimer Sonntagsblatt** gesucht. Näheres bei der **Verwaltung des Sonntagsblattes**, Dammstraße 18.

**Gesucht zu drei Pferden,**  
 womöglichst zu sofort. Eintritt zuverlässiger j. Mann, der im Reiten und in der Stall-pflege vollständig bewandert ist und sich sonstigen Hausarbeiten unterzieht.  
 Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen bes. unt. Nr. 43256 die Expedition ds. Blattes.

**Gesucht**  
 tücht. **Maschinenjümede.**  
 Schnellpressenfabrik **Frankenthal**  
**Albert & Co., Act.-Ges., Frankenthal.** 43293

**Hausverwalter**  
 gesucht. (Sachkundiger).  
 Off. mit Anträgen unt. Nr. 43246 an die Expedition.

**Gesucht**  
 zur Ausfülle für 1-2 Monate event. länger, von einem hies. Geschäft ein jüngerer, gut empfohlener **Commis** mit hübscher Schrift.  
 Offerten mit kurzer Angabe der bisherigen Thätigkeit unt. **X. Y. Z.** 43248 an die Expedition ds. Blattes erbeten.

**Feuerversicherung.**  
**Die Hauptagentur**  
 einer eingeführten Feuerversicherungsgesellschaft ist bei hoher Provision und Incasso zu vergeben. Für Beamte, Angestellte, Kaufleute oder Gewerbetreibende, die über etwas freie Zeit zu verfügen haben, ist dadurch Gelegenheit geboten, sich einen guten Nebenverdienst zu erwerben.  
 Schriftliche Anmeldungen wollen man bei der Expedition d. Bl. unter Nr. 43244 abgeben. 43244

**Tüchtiger Werkmeister**  
 für die Schlosserei u. Montage einer größeren Maschinenfabrik gesucht gutes Gehalt zu baldigem Eintritt gesucht.  
 Nur als durchaus zuverlässig u. tüchtig empfohlene Herren und davon besonders solche, welche eine größere Werkstatt für Dampfmaschinen (Krahn, Aufzüge etc.) oder Wägen (Brückenwaagen etc.) bereits geleitet haben, finden Berücksichtigung u. wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse, Gehaltsansprüche, Angabe des Alters und Zeitpunkts event. Eintritts mit **S. K. 1745** an Haasenstein & Vogler, N. O. S. wenden. 43292

**Verreter gesucht**  
 für einen ganz neuen patentirten **Bureau-Artikel**, welcher überall den größten Anklang findet und spielend leicht zu verkaufen ist. Off. mit **T. 50** an Haasenstein & Vogler, N. O., Frankfurt a. M. 43298  
 Nur ernstliche Reflectanten finden Berücksichtigung.

Ein tüchtiger **Schreiber** sucht Beschäftigung. Offerten unter Nr. 43312 an die Exped. ds. Blattes.  
 Ein lediger, kräftiger **Maschinenarbeiter** gesucht. 43311  
**H 7, 26.**  
**Friseurgehilfe**  
 sofort gesucht. **L 18, 16.** 43228  
 Ein solider **kräftiger Hausbursche**  
 von 16-18 Jahren, zum sofortigen Eintritt nach **Strasburg i. G.** gesucht.  
 Offerten unt. Nr. 43300 an die Expedition ds. Blattes.

Ein **braver Junge** mit sauberer Handschrift dem Seligen bei geboten ist, etwas zu erlernen, auf ein Bureau gesucht.  
 Näheres in der Exped. 43227  
**Bürger, Köchinnen, Hausmädchen, 1 best. Kindermädchen** tagsüber sofort gesucht.  
**Fr. Schaller, G 6, 3.**  
 1 tüchtige **Köchin**, welche auch Hausarbeit übernimmt, sofort gesucht.  
 Näheres im Verlag. 43136  
 Ein tüchtiges **Mädchen** gesucht. 43004  
**F 8, 27, parterre.**  
 Ein ordentl. br. **Mädchen**, das etwas Kochen kann und für häusliche Arbeit sofort gesucht.  
 Näheres **T 5, 18, 2. Stod.** zwischen 12-2 Uhr. 42993  
 Eine gewandte **Kleidermacherin** findet Beschäftigung in oder außer dem Hause zu haben. 42941  
 Näheres **N 4, 1, parterre**, Vormittags zu erfragen.  
 Ein ordentliches **Reihiges Mädchen** auf sofort gesucht. 43278  
**E 4, 1, III.**

**Stellen suchen**  
 Ein erfahrener **Buchhalter u. Correspondent** mit langj. Praxis, sprachkundig, militärfrei, sucht Gehalt auf beste Referenzen unter best. Ansprüchen alsbald Stellung in einem hiesigen Fabrik- oder Engros-Geschäfte. Best. Offerten unter **W. 015608** an Haasenstein & Vogler N. O. Mannheim. 43292  
 Ein in der Möbelbranche durch aus erfahrener Mann, verheiratet, welcher lange Jahre eine Möbelfabrik selbstständig geführt, sucht Stelle als Leiter eines Möbelgeschäftes, Filiale einer Holzhandlung, oder als Geschäftsführer einer Möbelfabrik. Solitäre active Betheiligung nicht ausgeschlossen. Beste Referenzen zur Seite. Offerten unter **A. 015638** an Haasenstein & Vogler N. O., Mannheim. 43279

**Betheiligung.**  
 1 tüchtiger **Kaufmann** sucht mit einem Capital bis M. 10000 an einem rentablen Geschäft active Betheiligung.  
 Offerten unt. Nr. 43225 an die Expedition ds. Blattes.  
 Jüngerer Mann mit schöner Handschrift sucht Stelle als **Schreiber**. Offert. unt. Nr. 43089 an die Expedition d. Bl. 43089

Ein **verheirateter Mann**, (30 Jahre, Israelit), mit guten Empfehlungen, sucht Stelle als **Kassier**, **Einlässiger** od. sonstigen Vertrauensposten. 42690  
 Näh. **E 3, 13, 1. Treppe 5.**  
 Tüchtige **gelbe Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. 43269  
**F 5, 11, 2. Stod.**  
 Mädchen jeder Art werden gef. und empfohlen. 43112  
**T 2, 7, 2. Stod.**

Eine **arme Frau** sucht Beschäftigung im **Waschen und Putzen**. Näh. im Verl. 43148  
 Eine **gesuchte Witwe**, in allen Zweigen der Haushaltung gründlich erfahren, sucht zur selbstständigen Führung des Hauswesens, sofort oder später Stellung. Offerten unter Nr. 43054 an die Exped. d. Bl.

1 **Ältere zuverlässige Person**, welche schon lange Jahre **Handhälterin** war, sucht ähnliche Stellung bei 1 älteren Herrn. Näheres in **D 6, 2.** 43040  
 Eine **gewandte Ladnerin** sucht in einem Kurz-, Weiß- u. Wollwaaren-Geschäft sofort Stelle. 43303  
 Zu erfragen **F 4, 18, 5th.**  
 Tüchtiges **Mädchen** vom Lande, das **Bügeln, Nähen u. Kochen** kann, sucht bei einer besseren kleinen Familie sofort Stellung. 43289  
 Näh. **G 6, 6, 3. Stod.**  
 Eine **geprüfte Krankenpflegerin** empfiehlt sich zum **Kranken- und Wochenbettspflegen**. 43291  
**C 9, 19, parterre.**

**Suche** für eine **tüchtige, flotte Verkäuferin** (Wohnländerin) Stellung in ein. Weißwaaren- oder auch Woll- u. Kurzwaaren-Geschäft. Beste Zeugnisse zu Diensten. Best. Offerten erbitte unt. **M. G. 43298** an die Expedition d. Bl. 43298  
 Eine **alleinstehende Wirtin** empfiehlt sich. 43267  
**S 1, 14, parterre.**

**Lehrlingsstelle**  
 In einem ersten Materialwaaren-Engros-Geschäfte ist per September eine **Lehrlingsstelle** durch einen jungen Mann mit Reifezeugnisse zu belegen.  
 Näheres im Verlag. 43298

**Wohnzimmer**  
 nebst 2 Schlafzimmern von zwei Herren zu mirthl. gesucht.  
 Offerten unter **No. 43184** an die Expedition dieses Blattes.  
**1 Zimmer und Küche** auf die Straße gehend, von einer kleinen Familie sofort zu mirthen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **G. V. Nr. 42865** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

**Wohnzimmer**  
 nebst 2 Schlafzimmern von zwei Herren zu mirthl. gesucht.  
 Offerten unter **No. 43184** an die Expedition dieses Blattes.  
**1 Zimmer und Küche** auf die Straße gehend, von einer kleinen Familie sofort zu mirthen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **G. V. Nr. 42865** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

**Wohnzimmer**  
 nebst 2 Schlafzimmern von zwei Herren zu mirthl. gesucht.  
 Offerten unter **No. 43184** an die Expedition dieses Blattes.  
**1 Zimmer und Küche** auf die Straße gehend, von einer kleinen Familie sofort zu mirthen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **G. V. Nr. 42865** an die Exped. ds. Bl. erbeten.



Eine ruhige Familie sucht auf 15. August eine Wohnung von 7 Zimmern u. Zubehör in guter Lage, 1 oder 2 Treppen hoch. Offerten mit Preisangabe unter C. 43097 an die Expedition.

Laden

in guter Geschäftslage zu mieten gesucht. Offerten unter K. 43107 an die Expedition.

Für eine Münchener Groß-Brauerei, hier noch nicht vertreten, ein gutes Local in besserer Lage gesucht. Offerten unter P. 61544b an Haasenfein & Vogler N. G., Mannheim. 43123

Für junge, tüchtige cantonal-fähige Wirtshausleute wird von einer Brauerei eine gute

Zapfswirtschaft

oder auch eine bessere Restauration zu pachten gesucht. Offerten unter Q. 61545b an Haasenfein & Vogler N. G., Mannheim. 43154

Eine bessere Schlafkammer mit 2 Betten zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe an die Expedition d. Blattes. 42887

Im August 1-2 Zimmern, Küche und Zubehör hier oder Umgegend (Niederrhein) von Winter und Sohn (Bauver) zu mieten gesucht. Offerten nur mit Preisangabe unter Nr. 43240 an die Expedition d. Bl. erbet. 43240

Dame aus feinem Geschäfte sucht per 1. Sept. schön möbl. Zimmer mit Pension. 43314  
Offerten mit Preisangabe unter A. K. 43314 an die Expedition.

Hausmiete

Stadlung oder Werkstätte mit Wohnung zu vermieten. 42981

L 8, 4 I hübsch, Magazin mit 2 Comptoiren u. großen Kellerräumlichkeiten sofort zu vermieten. 43120  
Näheres im Vorderhaus in der Wohnung zu erfragen.

P 6, 11 große, helle Werkstätte, auch als Magazin geeignet, zu verm. 36695

S 2, 4 kleine Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 42982

T 6, 11 helle Werkstätte, auch als Magazin geeignet, zu vermieten. 41087

In bester Lage der Oberstadt große Parterrewohnung auf Wunsch mit geräumigem Keller, zu Geschäftszwecken geeignet, zu verm. Näh. im Verlag. 43188

Läden

B 1, 4 gr. Laden p. Sept. zu v. Näh. 3. St. 41242

B 5, 14 für Bureau 2 bis 3 große Part.-Zim. zu vermieten. 42935

C 4, 9a Comptoir zu verm. 43115

E 7, 7 Laden auch zu Wohn geeignet, per 1. Aug. zu verm. Näh. 3. St. 43271

H 7, 9 Neubau, Laden mit Wohnung u. Magazin, a. f. Regeneri geest. zu v. 41826

N 6, 3 kleineres Magazin größerer Keller sofort zu v. Näh. 2. St. 42952

U 1, 18 Laden mit od. ohne Einr. zu v. 40821

U 2, 2 Laden mit feinem Durchschnittsgeschäft (Zillale) zu vermieten. Näheres 2 Tr. hoch. 43082

U 3, 17 großes Bureau Zimmer ev. möbl. zu verm. Näheres parterie. 35445

U 6, 16 Wärderei m. Wohn. p. 15. Juli zu vermieten oder zu verp. 38010

Die Bureaux

der Drißkrankenkasse, bestehend in 4 großen Räumen nebst feuerfestem Kassengewürde, sind ganz oder theilweise per sofort anderweitig zu vermieten. 34623  
Näheres Mannheimer Bau 2. 5.

Redarstraße, am Markt, ein Laden (2 Schaufenster) mit und ohne Wohnung u. Magazin zu vermieten. 42659

Näh. 3. St. F 2, 10, 3. St. Gute Zapfswirtschaft sofort zu vergeben. 42490  
Näheres J 1, 10, parterie.

Zu vermieten

A 3, 7 2 Gaupenzimmer, 2 Küche, zu ruhige Leute zu verm. 42924

A 6, 8 dem Dorf gegenüber, für Familien die ruhig zu wohnen wünschen, 8. St. 3 Zimmern, Badezim. feinst ausgestattet, nebst 2 Zim. 4. St. 4. St. 5 Zimmer nebst Zubehör per sofort zu vermieten. 37009

B 1, 4 1 Tr., Seitend., 3 Zim. u. Küche an ruh. Leute zu vermieten. Näheres 3. St. 41243

B 1, 12 3. St. 4 Zim. u. Zub. zu verm. 42488

B 4, 10 2. St., Gaup., 2-3 fcdl. 3. m. Zubehör. 3. v. 42471

B 5, 4 2. St., 4 Zimmern u. Küche zu v. 42317

B 6, 21 schöne Part.-Wohnung, 6 Zimmer u. Zubehör nebst Garichen, im Hof, auf 1. Okt. oder früher zu verm. Näh. beim Hausverwalter Kaufmann Joh. Doppé, N 3, 9, 3. St. 42979

B 6, 22 Neubau, ganz in park, der Nähe d. Stadt-park, Wohnungen auf 1. Okt. event. früher zu verm. Ballone nach der Straße und nach dem Garten. Parterie: 8 Zim. u. 2 Zim. nebst Küche event. auch zusammen; 2. u. 4. St. je 5 Zim., Badzim., Küche, Magd.-kammer etc. 42962  
Näheres an der Baustelle.

C 1, 13 2. St., schöne Wohn., 7 Zimmern, Badezimmer, mit allem Zubehör zu vermieten. 42975

C 2, 3 2 Zim. u. R. 3. v. 2. Näh. 2. St. 42205

C 7, 7 elegante Hochpartier-Wohnung, 6 Zimmern, Badezim., etc., ebenf. im Hofe Comptoir, 8 Räume m. Keller zus. oder getheilt, zu vermieten. 36674  
Näheres 1 Treppe hoch.

C 4, 18 3. St., 4 Zimmern, Küche, Gaupenzimmer an eine ruhige Familie zu vermieten. 38098

C 8, 14 Parterrestock, 6 Zimmer mit Zubehör pr. sofort zu vermieten. 39687  
Näheres K 8, 11, 20.

D 1, 11 1. Etage, 6 Zimmer u. Zubehör per 1. August zu vermieten. 40797  
Näheres parterie.

D 4, 14 2. St., Zeughaus-platz, 5 Zimmern, Magd.kammer und Zubehör per 1. Juli zu verm. 43441

D 5, 4 3. St., 6 Zim. m. Zub. u. Badezim. bis 1. September zu v. 41528

D 6, 13 2. St., 2 abgeth. Wohn., je 3 Zimmern, Küche u. Zubehör. 42831

D 6, 13 eine kleine Wohn. zu verm. 42651

D 7, 20 5 schöne Zimmer und Zubehör zu v. Näheres 2. St. 43247

D 8, 2 1. St., 4. St. per 1. Oktober zu verm. Näheres 2. St. 42662

E 1, 8 2. St., 7 Zimmern u. Zubehör, worin seit Jahren ein Waarengeschäft betrieben wurde, zu verm. 42949

E 1, 8 2. u. 3. St. ganz oder getheilt zu vermieten. 42924

E 2, 18 Pflanzen, sch. Bel.-Küche etc. (für Arzt passend) pr. sof. od. später zu v. 4222

E 8, 9 schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche zu vermieten. 42924

E 8, 14 Rheinstraße, Hochpartier-Wohnung sofort zu vermieten. 41412

F 4, 3 Manfardenwohnung, best. aus 3 etvl. 4 Zim., Küche, Zubehör u. Wasserleitg. per sofort zu vermieten. 42938

F 4, 18 Wohn. im 2. St. 5 Zim., Küche und Zubehör zu vermieten. 42517

F 8, 7 4. St., 6 Zimmer u. Badezimmer nebst Zubehör per 1. August oder später zu vermieten. 41748  
Näheres F 8, 6a, 2. St.

G 4, 21 1 Zim. und Küche sof. zu v. 41468

G 5, 9 2 Zim. und Küche zu vermieten. Näheres im Laden. 43302

G 7, 8 Partier-Wohnung, 5 Zimmern, Garberode u. Küche zu verm. 34637

G 7, 15 1. n. d. Ringstr., 2 Zim., 3. u. 5. u. Zub., hell, geräum. G. u. Mita. a. Sept. Näh. 2. St. 40796

G 7, 16 nächst dem Luisen-2 ring, hübsche Hochpartier-Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör preiswürdig zu verm. Näh. F 8, 4b. 42222

G 7, 22 3 unmöbl. Part.-Zimmer, auch als Bureau geeignet zu vermieten. 42475

G 7, 35 Sadgasse, 1 Zim. zu verm. 42870

G 8, 6 2. St., 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute sofort zu vermieten. 43096

G 8, 14 abgeth. sch. 2. St., 3 Zimmern, Küche, Magd. und Zubehör zu vermieten. 42868

H 1, 5 parterie im Hof, 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. 42861

H 1, 11 3 sch. velle gr. Zim. u. d. Str., Küche und Zub. bis Septbr. zu verm. Näheres parterie. 41901

H 3, 20 4 Zimmer m. Zubehör 3. v. 42956

G 7, 35 Sadgasse, 1 Zim. zu verm. 42870

G 8, 6 2. St., 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute sofort zu vermieten. 43096

G 8, 14 abgeth. sch. 2. St., 3 Zimmern, Küche, Magd. und Zubehör zu vermieten. 42868

H 1, 5 parterie im Hof, 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. 42861

H 1, 11 3 sch. velle gr. Zim. u. d. Str., Küche und Zub. bis Septbr. zu verm. Näheres parterie. 41901

H 3, 20 4 Zimmer m. Zubehör 3. v. 42956

H 4, 21 2 3. u. Küche, a. d. Str., 3. v. 42880

H 7, 9 Neubau, 5. St., ein Zim. u. Küche, 2. u. 3. St. je 2 Zim. u. Küche, 3. u. 4. St. je 3 Zim. und Küche mit Zubehör zu verm. 41625

H 7, 12 4. St., ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Manfarden und zwei Abtheilungen Keller zu verm. Jos. Hoffmann & Söhne, Baugeschäft, B 7, 5. 42956

H 7, 26 3-4 freundliche Gaupenzim., an ruhige Leute zu verm. 41909

H 8, 3 Ringstraße, hochpart., 5 Zim., Küche und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 40767  
Näheres n 7, 27, Bureau.

H 8, 33 helle fcdl. Wohn., 4 Zim., Küche nebst Zubehör zum 1. Oktober preisw. zu vermieten. 42621  
Zu erfragen im Laden.

H 9, 2 2. St., 6 Zimmern u. Küche und Zub. sof. oder später zu verm. Näh. 4. St. 42958

J 5, 3 3 Tr., hoch, 3 Zim., Küche u. Zubehör, pr. Septbr. 3. v. Näheres parterie. 43125

J 7, 22 3 Zim. u. Küche sof. 3. v. R. 2. St. 42634

K 1, 6 Breitestraße, freundl. Part.-Wohn., 4 Zim., Küche, Garberode, Magd.kamm. und Zubehör bis 1. Aug. 3. v. Näheres 2. St. 43136

K 1, 7 Breitestr., 4 St., Wohn., 3 Zim., Küche, fcdl. p. v. ania

K 1, 8 Redarstraße, 1 Wohnung, 3 Treppen hoch, per 1. Juli zu vermieten. Näh. Laden. 42201

K 1, 15 7 Zimmer, Küche, ganz od. getheilt, zu vermieten. 38981

K 3, 13 3 Tr., f., Ringstr., 4 Zim. u. Zubehör wegen Verlegung zu vermieten. Näheres Parterie. 42636

K 3, 30 1 ll. Wohn. zu v. Näh. 2. St. 42978

K 3, 23 2. St., 2 Zimmer an einzelne Dame zu vermieten. 41529

K 4, 12 (Ringstr.) parterie, 1 sch. gr. Zimmer unmöbl., sofort zu verm. 43174

K 4, 12 Ringstraße, abgeth. Part.-Wohnung, 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Abgeschlossene Wohnungen von je 2 u. 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu v. 42492  
Näh. K 4, 12, 2. St.

K 9, 21 3 St., 5 Zimmer, Küche, Speisekammer und 1 Magd.kammer per 1. Okt. beziehb. zu verm. 42985

L 2, 6 1 Part.-Wohnung zu v. 42607

L 10, 8 Bel.-Etage, 7 Zimmern u. Badezimmer nebst Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Feilmoll & Blatt.

L 13, 1 Villenviertel, Hochpartier-Wohnung bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. L 13, 17e, 4. St. 41781

L 13, 11 2 St., 5 Zimmern u. Küche zu verm. 42629

L 15, 8 3. St., 5 Zimmern, Küche u. Zubehör per 1. Okt. zu v. 42942

L 15, 13 Manfard.-Wohn., auf d. Straße geh., 2 große Zim., Küche u. Zubehör sofort beziehb. zu verm. 43277

L 16 Schwefelgasse, 4. Stock, 5 Zimmern u. Zubehör zu verm. 42987

M 2, 13 2. St., 2 Zimmern, Küche u. Keller an eine einzelne Dame od. Kl. Familie zu vermieten. 42909

M 3, 8 freundlich. Gaupenzim. oder Wohn. an stille Leute per Juli zu vermieten. Näheres parterie. 41910

N 7, 2 2 Zimmer, Küche u. Zubehör an ruh. Leute per 1. Aug. zu verm. 42275

N 6, 35 Part.-Räume, Küche in bestem Zustand sof. 3. v., auch können kleinere Geschäfte Localitäten dazu abgegeben werden. 42953  
Näheres 2. St.

O 4, 11 2 Zimmern, Küche u. Zub. im Hof, zu verm. Näh. 3. St. 42485

O 6, 1 2. St., 1 febl. neuergeb. Wohn., 6 Zim. u. Zubehör an ruhige Familie zu verm. Näh. o. 6. 3. 2. St. 42818

P 1, 12 Paradeday, 3. St., neuhergerichtet, 3 vermieten. Näheres bei F. Zutt. 38819

P 3, 5 1 kleine Wohnung zu verm. 42829

P 4, 7 3. St., Manfarden-Wohn., 4 Zim., Küche u. Zubehör per Mitte August zu vermieten. 42925

P 4, 9 11. d. Wohnung zu verm. 43288

Q 2, 12 Wohnung sofort zu verm. Preis 13 M. 50 Wg. Näh. 2. St. 42820

Q 2, 22 1 Wohnung, 5 Zimmern, Küche u. Zubehör zu vermieten. Näheres 3. St. 40000

Q 2, 23 freundliche Parterrewohnung, neu hergerichtet, 4 Zimmer nebst Zubehör an ruhige Familie zu vermieten. 42972

Q 4, 7 3. St., n. Wohn., zu verm. 43106

Q 6, 5 Wohnung zu verm. Näh. 2. St. 42576

Q 7, 26 7 große Zimmer nebst all. Zubehör zu vermieten. 34652

R 6, 6 2. St., 2 Zimmern u. Küche nebst Kammer im 3. St. zu vermieten. Zu erfragen darselbst in der Wirtshaus. 41252

Riedrichsring, R 7, 27 eleg. 4. St., 6 Zimmern und Zubehör zu verm. 35164  
Näheres n 7, 27, Bureau.

Riedrichsring R 7, 36-37 2. St., 4 Zim. und Zubehör zu verm. 37305  
Näh. R 7, 27, Bureau.

S 2, 10 1 Zimmer u. Küche sofort zu vermieten. 42485

S 3 Nr. 2. 1 Zim. und Küche mit Zubehör an sol. Leute zu verm. 42523

T 1, 2 1 Zim., Küche und Zub. zu v. 43012

T 1, 11 3 Zimmer u. Küche zu vermieten. 42591

T 2, 15 die Hälfte, 2. St., 5 Zimmern u. Küche, abgeth., sofort zu verm. 43206

T 5, 4 Nordb., 3 Zim., Küche u. Zub. 3. v. 41923

T 6, 7 kleine Wohnung zu vermieten. 42941

T 6, 14 3 Zim. m. Küche 3. v. Näh. 3. St. 42476

U 2, 2 sch. Wohn., 2 u. 3 Zimmer zu v. Näheres 2 Tr. hoch. 43263

U 4, 11 Zim. u. Küche sammt Zubehör an solid. Leute zu vermieten. Näheres 2. St. 38881

U 6, 7 abgeth. Wohn., Vorderb., 3 St., 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör bis Anfangs September zu verm. 42928

U 6, 29 Seitenbau, 3 Zimmern u. Küche, sch. abgeth. Wohnung, Anfang August bis 1. Sept. zu verm. Näh. parterie. 43270

Die Einfamilienhäuser

an der Rennerdstraße gegenüber den neuen Anlagen mit Rheinmühlstr. enthaltend 9 Zimmern, Veranda, Bade- und Bügelzimmer etc. mit Bor- und Hintergarten sind zu vermieten oder zu verkaufen. 43295  
Die Häuser können Vormittags von 11-1 Uhr, Nachmittags von 5-7 Uhr eingesehen werden.  
Feilmoll & Blatt. L. 10, 3/8.

12. Querstraße 21, 2 kleine Wohnungen 3. v. 33846

kleine Wohnungen an ruhige Leute zu v. bei F. Doll, Kirchend., 15. Querstraße 21. 36996

Ringstr., 2 Zim., Küche u. Zub. m. Abcht. an ruh. Leute 3. v. Näheres im Verlag. 43310

Eleg. Partier- u. Rheinstraße, Wohnung der Rheinstraße, 6 Zim., ev. 7 Zim. und nach Bureauräumen per 1. Juli zu v. Offerten unter No. 38889 an die Expedition d. Bl. Blattes. 42588

4 Zimmer, Küche nebst Zubehör 2. St. sowie mehrere kleine Wohnungen zu vermieten. Zu erfragen n 8, 28, 2. St. Vorderhaus. 40808

Schöner 3. St., 4 Zimmer, Küche u. Vorplatz nebst Zubehör pr. 1. Oktober event. früher zu v. Näheres n 6, 27, Laden.

N. Waßradstraße 5, abgeth. Wohn. 3 Zim. u. Küche f. Zubehör zu verm. 42957

Ein leeres großes Zimmer zum Aufbewahren von Möbeln, nicht zum Wohnen, zu verm. Näh. im Verlag. 41906

Schillerplatz. Eine elegante u. größere Bel.-Etage zu vermieten. Näheres im Verlag. 42223

Dahnhofplatz, 2. u. 3. St., je 5 Zimmern, Küche mit Zubehör, 3. St., 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näher. U 6, 13, Schützenstr., 8. St. 42998  
Langstr. 20, 1 abgeth. Part.-Wohn., 2 3. u. Küche zu v. 43151

Zufahrtsstraße ein eleganter Wagen, u. sonst. Zubehör zu verm. Näheres bei Emil Klein, D 2, 11/2. 43113

Möbl. Zimmer

B 2, 4 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 42970

B 4, 10 1 od. 1 gr. möbl. Zimmer 3. v. 41898

B 4, 11 2 möbl. Zimmer zu verm. 40640

B 5, 14 2 gut möbl. Part.-Zimmer u. ein leeres Part.-Z. sof. zu verm. 42994

B 6, 1 4 St., 1 gut möbl. Zimmer in der Nähe des Stadt-parkes und des Theaters per 1. Juli mit oder ohne Pension zu verm. 40115

B 7, 1 3. St., gegenüber dem Stadt-park, sehr möbl. Zim., direkter Eingang, per sofort zu vermieten. 41688  
Näh. im 2. St. d. b. f. selbst.

C 2, 2 1 Treppe hoch, 1 möbl. Zim. zu v. 43148

C 8, 1 möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 42905

D 2, 14 2 Tr. hoch, 1 möbl. Zim. zu v. 43266

D 2, 1 3. St., möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 42718

D 2, 9 2 Tr., gr. schön möbl. Zim. bill. 3. v. 43001

D 5, 7 3 Treppen, 1 möbl. Zim. sof. 3. v. 42744

D 6, 19 4. St., 1 möbl. Zim. zu verm. 43117

E 2, 14 4. St., (Vorderh.), schön möbl. Zimmer zu vermieten. 42947

E 2, 15 2 Tr., schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 42616

E 8, 8 1 g. möbl. Part.-Zim. sof. zu verm. 42889

E 8, 10 1 gut möbl. Part.-Zimmer mit separ. Eingang zu verm. 42615

F 3, 1 2. St., 1 lust. Zim., hübsch möbl., sofort zu vermieten. 43105

F 5, 5 3. St., möbl. Zimm. m. ob. ohne Pension sofort zu vermieten. 42778

F 7, 16 Kirchenstr., 2. St., 1 gut möbl. Zim., auf die Straße geh., zu v. 41743

F 8, 8 4. St., 1 hübsch möbl. Zimmer zu vermieten. 41592

F 8, 10 3 Tr., 1 gut möbl. Zim. mit ob. ohne Pension zu vermieten. 42820

F 8, 16 2. St., 1 schön m. 3. l. v. 43010



# Sommerwaaren - Ausverkauf.

Wir offeriren während der Dauer des Ausverkaufs:

<b>Rattune</b> 18, 25 u. 30 Pfg.	<b>Battiste</b> 35, 40 u. 45 Pfg.	<b>Crépons</b> 35, 45 u. 55 Pfg.
<b>Woll-Mousselines</b> 42, 48 u. 55 Pfg.		Ein Kasten eleganter carrirter Wollmousselines per Meter 65 u. 75 Pfg.

<b>Damen</b> Wasch-Kleider zu 8, 10, 12 u. 14 Mk. Wasch-Blousen zu 90 Pf., 1,50 3 u. 5 „ Sommer-Unterröcke zu 1, 2,50, 3,50 u. 4 „	<b>Knaben</b> Wasch-Blousen zu 1, 1,50, 2 u. 3 Mk. Wasch-Anzüge zu 2,50, 3,25, 4 u. 5 „ Woll-Anzüge zu 3, 4, 5 u. 7 „	<b>Mädchen</b> Wasch-Kleidchen zu 1,25, 2, 2,50 u. 3 Mk. Wasch-Kleidchen (6—14 Jahren) zu 4—8 „ Woll-Kleidchen zu 3, 5, 7 u. 9 „
---	--	---

## Gebrüder Alsberg junior

MANNHEIM Kunststrasse.

Wegen bevorstehender Geschäftsverlegung in mein Haus **M 1, 1**, Breitestrasse, setze ich mein grosses Lager aller Arten

### Englischer Damen-Sonnenschirme

## dem Ausverkaufe

Ich gewähre auf diesen Artikel **30 pCt. Rabatt** gegen Baarzahlung. Aeltere Sachen unter Kostenpreis.

## C. W. Wanner

### Kaufhaus.

**Notiz:** Ab Oktober verlege ich meine Geschäftslokalitäten nach meinem neuerbauten Hause **M 1, 1**, Breitestrasse.

Zum Schluß der Saison verkaufen wir die noch vorräthigen

### Wasch-Kleider, Wasch-Blousen, Wasch-Morgenröcke, Staubmäntel u. Spitzensachen

zu aufergewöhnlich billigen Preisen.

## Cramer & Volke

0 3, 10.

### Kravatten

Neuheiten der heutigen Saison, feinste Qualitäten.

### Hosenträger

praktische, beste Fabrikate aller bewährten Systeme

billigst und in grösster Auswahl bei **Karl Pfand, 0 3, 4.**

### Voranzeige.

Die große amerikanische

## Menagerie und Raubthier-Theater

à la Barum, Besitzer **Joh. Ehlbeck**, die größte auf dem europäischen Continent, trifft Donnerstag, den 12. Juli mit **20 Wagen Thieren** in Ludwigshafen ein und nimmt Aufstellung auf dem Marktplatz.

Stroh, Heu, Hafer, Brod- und Kartoffel-Lieferanten wollen ihre Offerten in der Restauration „Rheinschanze“ abgeben. Pferde zum Schlachten werden stets angekauft und gute Preise bezahlt.

Die Direktion.

### Grosser Sommer-Ausverkauf

zu bedeutend reduzierten Preisen

Leinen-Gebild, Wäsche- und Betten-Geschäftes

## L. Steinthal, D 3, 7

### Verhehl. Eltern sehr zu empfehlen!

Unsere Tochter Eugia hat in der Mannheimer **Zuschneide-Academie** für Damen-Bekleidung, N 3, 15, einen Lehrturs mit so gutem Erfolge mitgemacht, daß sie in diesem Fache volle Selbstständigkeit erreicht hat. Deshalb sei hiermit dem Zuschneidelehrer und Lehrerin in obgenannter Anstalt der herzlichste Dank ausgesprochen mit dem Bemerken, daß wir diese Anstalt allen Eltern, die ihre Töchter etwas Gründliches lernen lassen wollen, mit gutem Gewissen empfehlen können.

**A. J. Weitzel u. Frau.**  
Hauptlehrer in Ladenburg.

### Geehrten Eltern zur gef. Kenntniss.

Unsere Tochter hat die Zuschneide-Lehranstalt für Damen-Bekleidung in Mannheim, N 3, 15, mit so gutem Erfolge besucht, daß sie in kurzer Zeit im Maassnehmen, Zuschneiden und Anfertigen von Damenkleidern volle Selbstständigkeit erlangt hat. Wir fühlen uns deshalb veranlaßt, dem Zuschneidelehrer und der Lehrerin der genannten Anstalt über frachtemässig, Vehrverfahren und fleißige Belehrung öffentlich das beste Zeugnis auszustellen, sowie unseren herzlichsten Dank auszusprechen mit dem Bemerken, daß wir diese Anstalt allen Eltern, die ihre Töchter etwas Nützliches lernen lassen wollen, bestens empfehlen können.

**J. Schlötterer u. Frau,**  
Hauptlehrer in Sodenheim.

### Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt T 6, 7 und halte mich im Anfertigen von Costümen aller Art bestens empfohlen. Unter Schmitt, eleganter Sitz werden garantirt. Costüme von 6 Mark an à Façon.

**Frau Emilie Seif, T 6, 7.**

**Emil Fängerthal, 9. Querstr. 21.**  
Waschanstalt feiner Herrenwäsche.  
Telefon 869. 41934 Telefon 869.

### Heirath.

Ein alleinst. j. Mann, sehr verehrend, wünscht f. u. e. anständ. Fra. mit etwas Vermög. zu verheirathen. Derselbe würde auch in e. Geschäft einheirathen. 43153  
Offerten u. 43158 an d. Exped.

### Heirath.

Ein f. schönes Fra. 20 J. alt, 50.000 Mk. Vermög. wünscht sich mit ein. höh. Beamten zu verheirathen. 43159  
Offerten nicht ansonst an die Exped. d. Bl. unt. Nr. 43159.

### Heiraths-Bureau

Vermittelt stets aus allen Ständen sicher, recht und discret. Die Begabung sehr arrangirt. Herren und Damen sind parirentiert von 2000—400.000 Mk. nachweisbar. Anmeldeung schriftl. od. mündl. 43160 Bureau Q 7, 4, H.

### Est. Magenbitter

(f. Magen.)  
pr. 1 Str.-Flasche Mk. 1.20 wieder eingetroffen. 43277  
**J. Hess, 0 2, 13.**

### la. Süßrahmbutter

liefert zu billigen Preisen in Postfässchen u. Käbel. Dampf-molkerei Ottheim b. Dusseld. 43285

### Steinschutt

zum Auffüllen wird unentgeltlich abgegeben auf dem Steinbrunnplatz neben dem Posthaus der Mannheimer Ruderregatta-Schiff. 43181  
Fortwährend garantirt preisangelaßenes **Sackfett.**  
Dosenmesser Jean Stahl.

### Brennholz,

Buche- und Eichenholz sowie feingemachtes Holz liefert billigst 43290  
die Holzhandlung von Joh. Ohliger, Kaiserslautern.